

# MEDIENSPIEGEL

09.08.2019

Gemeinde Moosseedorf  
Bettina Zahnd-Dängeli  
Schulhausstrasse 1  
3302 Moosseedorf

Lieferschein-Nr.: 11596468  
Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.6

Ausschnitte: 10  
Folgeseiten: 21  
Total Seitenzahl: 31

---

	08.08.2019	bluwin.ch Lehrplan 21 stärkt die berufliche Orientierung ab der achten Klasse	01
	08.08.2019	Der Unter-Emmentaler Jan Sommer jubelt gleich doppelt	04
	08.08.2019	neo1.ch Lehrplan 21 und Lehrkräftemangel: Die Erziehungsdirektion informiert	05
	08.08.2019	rjb.ch Les effectifs des classes bernoises en augmentation	06
	07.08.2019	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern Von der Anwältin zum Zimmermann: Alle 651 Kandidierenden auf einen Blick	07
	07.08.2019	PferdeWoche «Der SVPS war während 39 Jahren mein Zuhause»	15
	07.08.2019	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation BOOTCAMPER.CH AG, Moosseedorf	22
	06.08.2019	Bärnerbär Seine Crew bewältigt jährlich bis zu 400 Baustellen	23
	05.08.2019	Insider / Das SCB-Businessmagazin «BETRIEBE HABEN PRAKTISCH IMMER SPARPOTENZIAL»	25
	03.08.2019	fmpro service Stimmen zum Jubiläum	28

## Lehrplan 21 stärkt die berufliche Orientierung ab der achten Klasse

8.8.2019 - 13:07 , SDA



Im Klassenzimmer: Erziehungsdirektorin Christine Häsler, Erwin Sommer, Vorsteher des Amtes für Kindergarten Volksschule und Beratung sowie Maria Battaglia, Vorsteher der Abteilung Mittelschulen, informierten in der Schule Moosseedorf über die Neuerungen im neuen Schuljahr im Kanton Bern.

Bild: Therese Hänni, Keystone-sda

Der Kanton Bern hat auf Anfang des neuen Schuljahres alle freien Lehrerstellen besetzen können. Dies war allerdings nur möglich dank der Aufstockung von Pensen und Einsätzen von Studierenden und pensionierten Lehrkräften.

Erziehungsdirektorin Christine Häsler (Grüne) machte denn gegenüber der Nachrichtenagentur Keystone-SDA auch keinen Hehl daraus, dass die Lage im Zusammenhang mit dem Lehrkräftemangel weiterhin «schwierig und angespannt» sei.

Dies dürfte sich auch in den nächsten Jahren kaum ändern. Einerseits steigen die Schülerzahlen seit einigen Jahren an, andererseits kommen ehemals geburtenstarke Jahrgänge nun ins Pensionsalter. Dazu kommt auch noch die Einführung des Lehrplans 21 und die damit verbundene Erhöhung der Lektionen.

More Information

LEARN MORE

Mit verschiedenen Massnahmen will der Kanton Gegensteuer geben. Dabei ist Häsler wichtig, den amtierenden



Lehrkräften Sorge zu tragen. Denn: «Wir brauchen auch in den nächsten Jahren all unsere engagierten Lehrpersonen im Kanton Bern».

So sollen zum Beispiel nebst Berufseinsteigern künftig auch Wiedereinsteiger und Studierende durch einen Mentor unterstützt werden. Des Weiteren startet die Pädagogische Hochschule ein Pilotprojekt, wobei Studierende das Lehrstudium in vier statt drei Jahren absolvieren und während der letzten beiden Jahre studienbegleitend unterrichten.

Auch der Einsatz von pensionierten Lehrkräften, vor allem für Stellvertretungen, will der Kanton fördern.

Ein grosses Anliegen wäre Häsler zudem, dass der Kanton zur Attraktivierung des Lehrerberufs auch bei den Gehältern der Lehrkräfte einen weiteren Schritt machen würde. Der Lohnrückstand sei erkannt, sowohl von Regierung und vom Parlament, gab die Bildungsdirektorin ihrer Hoffnung Ausdruck.

#### Schwerpunkt Berufswahl

Ab nächster Woche werden im Kanton Bern rund 106'000 Schülerinnen und Schüler die Schulbänke drücken. Ab dem neuen Schuljahr wird auch an den achten Klassen nach Lehrplan 21 unterrichtet. Dabei soll ein neues Unterrichtsgefäss die berufliche Orientierung stärken.

Den Schülerinnen und Schülern einen möglichst guten Einstieg ins Berufsleben oder eine weiterführende Schule zu ermöglichen, sei ihr ein Herzensanliegen, betonte Bildungsdirektorin Christine Häsler am Donnerstag vor den Medien.

Die bisher fakultative individuelle Lernförderung und die Mittelschulvorbereitung figurieren neu als «individuelle Vertiefung» im obligatorischen Teil der Lektionentafel. Die Schüler können in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen individuelle Schwerpunkte setzen.

Damit könnten die Schülerinnen und Schüler individuell Kompetenzen für das von ihnen angestrebte Berufsziel erwerben oder festigen, führte Erwin Sommer, Vorsteher des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung, aus.

Die Verantwortung für den Berufswahlprozess liegt aber nach wie vor hauptsächlich bei den Jugendlichen und deren Eltern, wie Sommer weiter sagte. Das Standortgespräch in der achten Klasse dient als Basis für die Planung individueller Schwerpunkte im letzten Schuljahr.

Der Lehrplan 21 setzt einen besonderen Akzent beim förderorientierten Unterricht. Begleitung, Rückmeldung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler sind dabei zentrale Elemente. «Dauerndes Bilanzieren mit häufigen Beurteilungsberichten hindert diesen Prozess und erzeugt unnötig Druck», sagte Sommer.

Im achten und nächsten Jahr im neunten Schuljahr wird es neu nur noch am Ende des Schuljahres einen Beurteilungsbericht geben. Ergänzt wird er durch ein Portfolio mit personalen Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen der Jugendlichen.

Ähnliche Neuerungen kommen auch im französischsprachigen Kantonsteil auf der Basis des Plan d'études romand zum Tragen.

#### Informatik am Gymer

Auch an den Gymnasien gibt es auf das neue Schuljahr hin Änderungen. So wurde konkretisiert, welche



grundlegenden Kompetenzen die Jugendlichen für die allgemeine Studierfähigkeit an einer Hochschule benötigen. Wer im normalen Unterricht Mühe damit hat, wird zum Förderunterricht verpflichtet, wie Mario Battaglia, Vorsteher der Abteilung Mittelschulen, erklärte.

An den Gymnasien wird neu das obligatorische Fach Informatik eingeführt. Der Informatikunterricht im ersten Gymnasialjahr umfasst zwei Lektionen. Im nächsten Jahr kommen zwei weitere Lektionen dazu.



## SCHWINGEN

# Jan Sommer jubelt gleich doppelt

### Bözingerberg-Jungschwingertag

Jan Sommer aus Reisiswil gelang ein Double: Er siegte zuerst auf dem Bözingerberg und wiederholte dies am Sonntag in Tännelen/Mamishaus.

Von Yanick Kurth

82 Jungschwinger duellierten sich am Samstag am Bözingerberg-Jungschwingertag ob Biel. Bei den Jüngsten legte Jan Sommer (9) wie gewohnt seine Gegner reihenweise auf den Rücken. Nach den ersten fünf Siegen stand der Oberaargauer bereits als Kategoriensieger fest – zu gross war sein Vorsprung. Bei den Jahrgängen 2008–2009 kam Alex Eymann (Schwarzenbach bei Huttwil) auf vier Siege und sicherte sich knapp die begehrte Auszeichnung (5. Rang). Simon Widmer (Obersteckholz) stand im finalen Gang des Tages (Jahrgänge 2006–2007). Dort unterlag der Oberaargauer seinem Langenthaler Klubkollegen Diego Unternährer (Schwarzhäusern). Flurin Eymann (Schwarzenbach bei Huttwil) wies ebenfalls vier Siege und ein Remis auf (Rang 3b). Für einen weiteren Zweig reichte es Florian Zürcher (Gondiswil). Mit drei Siegen und einem Remis platzierte sich der Athlet vom Schwingklub Huttwil auf Rang 5a. Bei den Ältesten verpasste der Langenthaler Marco Rindlisbacher die Auszeichnung knapp (Rang 7a). Am vergangenen Sonntag brillierte Silvan Kuhn (Hasle-Rüegsau) am Jungschwingertag Grosse Scheidegg. Mit fünf Siegen und Maximalpunktzahl stand er schon vor dem Schluss-



Der Zweiggewinner Florian Zürcher und Doppel-Festsieger Jan Sommer. Bild: Yanick Kurth

gang als Kategoriensieger fest (Jahrgänge 2006/2007), dort bezwang er Michael Knüsch (Moosseedorf).

#### Festsieger zum Zweiten

Zur gleichen Zeit duellierten sich am Jungschwingertag Tännelen/Mamishaus 172 Athleten um die Kategoriensiege. Nachdem Jan Sommer (Reisiswil) bereits am Samstag als Festsieger vom Platz treten konnte, wiederholte er das freudige Ereignis am Sonntag erneut. Im Schlussgang brachte er den Berner Oberländer Kevin Fankhauser (Buchen) auf den Rücken. Bei den Jahrgängen 2008–2009 war Alex Eymann (Schwarzenbach bei Huttwil) dreimal siegreich und erhielt einen begehrten Zweig (Rang 7a). Sein Bruder Flurin Eymann (Schwarzenbach bei Huttwil) verpasste diesen knapp (Jahrgänge 2005–2006).

#### Buebeschwinget Tännelen

**Auszug aus der Rangliste:** Kat. 1, 2010/11: 1. Jan Sommer, Reisiswil, 58,50; 6. Silvan Peter, Eriswil,

55,25. – Kat. 2, 2008/09: 1. Adrian Scheuner, Oberlangenegg, 58,50; 7.a Alex Eymann, Schwarzenbach/Huttwil, 56,00. – Kat. 3, 2007: 1. Benjamin Heyden, Aeschi bei Spiez, 58,50; 9.b Michael Hebeisen, Eriswil, 54,25. – Kat. 4, 2005/06: 1. Michael Moser, Biglen, 58,75; 8. Flurin Eymann, Schwarzenbach/Huttwil, 55,25; 14. Jonas Jordi, Huttwil, 53,75. – Kat. 5, 2004/03: 1. Marco Wiedmer, Utzigen, 57,25; 4.c André Rossier, Eriswil, 54,75; 8.a Bruno Ulrich, Wyssachen, 53,75.

#### Jungschwinget Bözingerberg

**Auszug aus der Rangliste:** Jg. 2004/05: 1. Remo Rutsch, Rapperswil, 58,75; 7.a Marco Rindlisbacher, Langenthal, 55,25; 9.a Patrick Fankhauser, Untersteckholz, 54,25; 11.b Raphael Fankhauser, Untersteckholz, 52,75. – Jg. 2006/07: 1. Diego Unternährer, Schwarzhäusern, 59,25; 2.a Simon Widmer, Obersteckholz, 57,50; 3.b Flurin Eymann, Schwarzenbach/Huttwil, 56,75; 5.a Florian Zürcher, Gondiswil, 55,75; 11.a Michael Hebeisen, Eriswil, 53,75; 12.b Jonas Fankhauser, Untersteckholz, 53,50; 14. Remo Aeschlimann, Huttwil, 52,25. – Jg. 2008/09: 1. Milo Gafner, Beatenberg, 57,75; 5.a Alex Eymann, Schwarzenbach/Huttwil.

#### Jungschwinget Engstlenalp

**Auszug aus der Rangliste:** Kat. 2 2006/07: 1. Silvan Kuhn, Hasle-Rüegsau, 60,00.

08.08.2019 17:15

## Lehrplan 21 und Lehrkräftemangel: Die Erziehungsdirektion informiert

Bildung



Die Erziehungsdirektion des Kanton Bern hat heute an einer offiziellen Medienkonferenz, im Schulhaus Staffel 3 in Moosseedorf, über den Lehrplan 21 informiert und gab erste Entwarnung beim Lehrkräftemangel im Kanton.

Während der Lehrplan 21 im letzten Schuljahr bereits ab dem Kindergarten bis zur siebten Klasse zum Einsatz kam, wird dieser im neuen Schuljahr nun auch für die Achtklässler zur Realität. Mit dieser Information eröffnete Regierungsrätin Christine Häslar die Medienkonferenz in Moosseedorf. Fürs nächste Schuljahr soll dann auch noch die neunte Klasse dazukommen. Der Grund für die gestaffelte Einführung des neuen Lehrplans erklärt Häslar im Gespräch mit Radio neo1 folgendermassen: "Es ist wichtig, dass die Schulen genügend Zeit haben um sich auf diese Veränderung vorzubereiten und sich weiterzubilden."

Weil, erfreulicherweise, wieder mehr Kinder die Schule besuchen und gleichzeitig die Pensionierung von geburtenstarken Jahrgängen anstehen, steht die Erziehungsdirektion vor der Herausforderung, den Lehrkräftemangel zu verhindern. Dazu kommt, dass mit dem Lehrplan 21 noch mehr Lektionen anfallen. Mit mehreren umgesetzten Massnahmen wird dem Mangel nun aber entgegengesetzt und dies scheint bereits erste Erfolge mit sich zu bringen. "Wir sind froh, dass wir am allerstärksten auf die Lehrkräfte zählen können. Viele von ihnen sind bereit, noch ein paar Lektionen mehr zu übernehmen und somit ihr Pensum ein bisschen zu erhöhen", so Christine Häslar. Zudem stehe man in Kontakt mit der PH Bern, wo ein neuer Studiengang geplant ist, der zwar vier Jahre dauern würde - in den zwei letzten Jahren hätten die Studierenden dafür die Möglichkeit, bereits erste Erfahrungen als Lehrperson zu sammeln.

## Les effectifs des classes bernoises en augmentation

La hausse est particulièrement forte dans les écoles francophones, qui compteront 9'853 élèves répartis dans 514 classes pour l'année scolaire 2019/2020



Les élèves du canton de Berne feront leur rentrée scolaire ces deux prochains lundis. (Image d'illustration)

Le nombre d'élèves inscrits dans les écoles bernoises continue de progresser. Ils seront environ 106'000 à reprendre le chemin de l'école le 12 ou le 19 août dans le canton. Ce chiffre est en augmentation depuis cinq ans. Ils étaient, à titre de comparaison, 104'800 il y a une année. La Direction de l'instruction publique a tenu sa traditionnelle conférence de presse pré-rentrée scolaire jeudi matin à Moosseedorf.

Une hausse marquée dans les écoles francophones

L'augmentation est particulièrement forte dans les écoles francophones, qui compteront 9'853 élèves répartis dans 514 classes (509 classes pour 9'740 élèves en 2018/2019). Dans les écoles enfantines de Bienne et du Jura bernois, l'effectif sera de 1'655 élèves pour 92 classes. Au degré primaire, les quelque 5'324 élèves francophones seront attribués à 270 classes, tandis qu'au secondaire I, on dénombrera 2'676 élèves pour 135 classes. Enfin, 198 élèves seront scolarisés dans 17 classes spéciales, d'introduction ou de soutien.

Les autorités bernoises sont également revenues sur les changements amenés pour l'année scolaire à venir. La rentrée apportera différentes nouveautés. Plusieurs adaptations à la grille horaire ou au plan d'études visent à mieux préparer les jeunes à choisir leur parcours, scolaire comme professionnel. Retrouvez tous les détails ici. / comm-emu



Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 1/8

## Von der Anwältin zum Zimmermann: Alle 651 Kandidierenden auf einen Blick

**Wahlen 2019** 274 Frauen und 377 Männer auf 34 Listen kandidieren für einen der 24 Nationalratssitze, die der Kanton Bern am 20. Oktober erhält. Das sind 84 Personen mehr als bei den Wahlen 2015. Der Frauenanteil war mit 42 Prozent noch nie so hoch wie dieses Jahr.

### Liste 1: SVP

**Andreas Aebi**, 1958, Alchenstorf, eidg. dipl. Landwirt, Unternehmer, bisher  
**Manfred Bühler**, 1979, Cortébert, Rechtsanwalt, bisher  
**Andrea Geissbühler**, 1976, Bärswil, Reitpädagogin, ehem. Polizistin, bisher  
**Erich Hess**, 1981, Bern, Unternehmer, Lastwagenführer, bisher  
**Nadja Pieren**, 1980, Heimiswil, Führungsfachfrau eidg. FA, dipl. Kleinkinderz., bisher  
**Albert Röstli**, 1967, Uetendorf, Dr. Ing. Agr. ETH, Gemeindepräsident, bisher  
**Werner Salzmann**, 1962, Mülchi, Ing. Agr. FH, Chefexperte Landwirtschaft, bisher  
**Erich von Siebenthal**, 1958, Gstaad, Bergbauer, Betriebsleiter Bergbahn Wasserngrat, bisher  
**Madeleine Amstutz**, 1979, Sigriswil, dipl. Betriebswirtschaftlerin, Grossrätin  
**Alfred Bärtschi**, 1965, Lützelflüh, eidg. dipl. Landwirt  
**Beat Bösigler**, 1970, Niederbipp, Gemüseproduzent, Unternehmer  
**Markus Gerber**, 1972, Bellelay, Landwirt, Präsident Swissherdbook  
**Lars Guggisberg**, 1977, Kirchlindach, Geschäftsführer, Grossrat  
**Nadja Günthör**, 1965, Erlach, Assistant Manager, Personal Coach  
**Stefan Hofer**, 1975, Bern, Pilot  
**Thomas Knutti**, 1973, Weissenburg, Bergbauer, Berufsfahrer  
**Samuel Krähenbühl**, 1977, Unterlangenegg, Teamleiter Produktentwicklung, Grossrat  
**Eveline Küng**, 1966, Belp, Fürsprecherin, VR-Präsidentin  
**Raphael Lanz**, 1968, Thun, Stadtpräsident, Dr. iur.  
**Andreas Michel**, 1957, Meiringen, CEO, Verwaltungsratspräsident  
**Hans Jörg Rüegsegger**, 1970, Riggisberg, Landwirt mit HF, Präsident Berner Bauern Verband  
**Martin Schlup**, 1960, Schüpfen, Meisterlandwirt  
**Sandra Schneider**, 1991, Biel/Bienne, Kauffrau EFZ, Grossrätin  
**Michelle Singer**, 1994, Utzenstorf, Floristin EFZ, Drucktechnologin EFZ

### Liste 2: Junge SVP

**Tina Schluemp**, 1992, Moutier, apprentie employée de commerce  
**Andreas Gerber**, 1994, Eggwil, Milchtechnologe EFZ, Chauffeur  
**Nils Fiechter**, 1996, Frutigen, Gemeindevorwalter, Co-Präsident JSVP Bern

**Adrian Spahr**, 1994, Lengnau, Polizist mit eidg. FA, Co-Präsident JSVP Bern  
**Lars Dubach**, 1989, Heimberg, Betriebswirtschaftler HF, Leiter Reisezentrum  
**Yannick Buchter**, 1987, Ostermundigen, Grosser Gemeinderat, Regionalrichter, Controllor  
**Janosch Weyermann**, 1995, Bern, Tourismusfachmann HF, Stadtrat  
**Linda Allemann**, 1996, Thun, Kauffrau  
**Dominik Dummermuth**, 1997, Lyss, Geschichts und Germanistik Student  
**Samantha Estoppey**, 1991, Bellmund, Notarin  
**Patrick Grütter**, 1991, Seeberg, Bauwerkretrenner  
**Oliver Häusler**, 1992, Leuzigen, Kaufmann EFZ  
**Christoph Henz**, 1998, Seedorf, Bankkaufmann EFZ  
**Désirée Keller**, 1998, Thörishaus, Keramikerin EFZ  
**Nico Mundwiler**, 1998, Signau, Schreiner EFZ  
**Maxime Ochsenbein**, 1991, Bévillard, educeateur  
**Julien Rochat**, 1984, Biel/Bienne, Chef de groupe  
**Anja Senti**, 1996, Bellmund, Architektur Studentin, Zeichnerin EFZ  
**Fiona Siegfried**, 1997, Kirchdorf, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ  
**Nico Tschanz**, 1994, Ostermundigen, Rest.-Fachmann EFZ, Lokführer i.A.  
**Anissa Weyermann**, 1998, Utzenstorf, Immobilien Kauffrau EFZ  
**Fabian Widmer**, 1989, Kaufdorf, Lüftungsanlagenbauer Service-Techniker HF  
**Fabian Wyssen**, 1998, Frutigen, Detailhandelsfachmann EFZ  
**Patrick Zemp**, 1994, Münsingen, IT Systemengineer

### Liste 3: SP Frauen

**Nadine Masshardt**, 1984, Bern, Nationalrätin, Historikerin, bisher  
**Flavia Wasserfallen**, 1979, Bern, Nationalrätin, Politologin, bisher  
**Samantha Dunning**, 1987, Bienne, députée, sociologue  
**Tamara Funicello**, 1990, Bern, Grossrätin, Präsidentin JUSO Schweiz  
**Daniela Bärtschi**, 1975, Langnau, Abteilungsleiterin Berufsfachschule  
**Giovanna Battagliero**, 1975, Bern, Fürsprecherin, alt Grossrätin  
**Tanja Bauer**, 1983, Wabern, Grossrätin, Präsidentin VPOD Kt. Bern  
**Vanessa Bieri**, 1996, Frutigen, Co-Präsidentin SP Frutigland, Studentin  
**Christine Blum**, 1958, Melchnau,

Grossrätin, Heilpädagogin  
**Karin Fisli**, 1982, Meikirch, Grossrätin, Primarlehrerin  
**Regina Fuhrer-Wyss**, 1959, Burgistein, Grossrätin, Biobäuerin  
**Kornelia Hässig**, 1967, Zollikofen, Grossrätin, Biologin  
**Margrit Junker Burkhard**, 1957, Lyss, Grossrätin, Kauffrau  
**Alice Kropf**, 1973, Thun, Stadträtin, Pflegefachfrau HF Psychiatrie  
**Ursula Marti**, 1966, Bern, Grossrätin, Inhaberin Kommunikationsbüro  
**Martina Moser**, 1984, Langenthal, Stadträtin, Lehrerin  
**Sandra Roulet Romy**, 1970, Malleray, députée, responsable Croix-Rouge Jura bernois  
**Andrea Rüfenacht**, 1967, Burgdorf, Grossrätin, Biochemikerin  
**Meret Schindler**, 1986, Bern, Grossrätin, Gewerkschaftssekretärin  
**Elisabeth Striffeler-Mürset**, 1958, Münsingen, Grossrätin, Gerontologin MAS  
**Mirjam Veglio**, 1967, Zollikofen, Grossrätin, Co-Präsidentin SP Kanton Bern  
**Maya Weber Hadorn**, 1971, Ostermundigen, Gemeinderätin, Fachführung Grundbildung SBB  
**Andrea Zryd**, 1975, Magglingen, Grossrätin, Sportlehrerin  
**Ursula Zybach**, 1967, Spiez, Grossrätin, Präsidentin Spitex Verband Kanton Bern

### Liste 4: SP Männer

**Matthias Aebischer**, 1967, Bern, Nationalrat, Journalist, bisher  
**Corrado Pardini**, 1965, Lyss, Nationalrat, Präsident GKB, bisher  
**Adrian Wüthrich**, 1980, Huttwil, Nationalrat, Präsident Travail.Suisse, bisher  
**Hervé Gullotti**, 1972, Tramelan, député, chancelier  
**Mohamed Abdirahim**, 1993, Bern, Stadtrat, Jugendarbeiter  
**Stefan Berger**, 1969, Burgdorf, Stadtpräsident, Grossrat  
**Stefan Bütikofer**, 1978, Lyss, Grossrat, Gymnasiallehrer  
**Ueli Egger**, 1958, Hünibach, Grossrat, Co-Präsident SP Kanton Bern  
**Benno Frauchiger**, 1975, Bern, Stadtrat, Dipl. Masch.-Ing. EPFL/NDS Energie  
**Jonathan Gimmel**, 1971, Worb, Leiter Personal & Digitale Entw., alt Gemeinderat  
**Urs Graf**, 1957, Interlaken, Gemeindepräsident, Jurist  
**Stefan Jordi**, 1971, Bern, Grossrat, Politologe  
**Peter Kuhnert**, 1964, Bätterkinden,



Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 2/8

Gemeinderat, Biologe  
**Roland Loser**, 1969, Langenthal, Stadtrat, Informatiker  
**Lukas Meier**, 1975, Bern, alt Stadtrat, Fanarbeiter  
**Luc Mentha**, 1952, Liebefeld, Grossrat, Fürsprecher  
**Bänz Müller**, 1967, Innerberg, Gemeindepräsident, Lehrer  
**Cédric Némitz**, 1967, Biel/Bienne, conseiller municipal, théologien  
**Halua Pinto de Magalhães**, 1986, Bern, alt Stadtrat, Chemiker Dr.sc. ETH  
**Dimitri Rougy**, 1997, Interlaken, Grosser Gemeinderat, Campaigner  
**Franz Schori**, 1968, Thun, Stadtrat, Gewerkschaftssekretär  
**David Stampfli**, 1982, Bern, Grossrat, Geschäftsführender Parteisekretär  
**Daniel Wildhaber**, 1960, Rubigen, Grossrat, Schulleiter  
**Daniel Wyrsch**, 1963, Jegenstorf, Grossrat, Geschäftsführer BSPV

## Liste 5: SP Internationale Liste

**Juan Carlos Schwab**, 1952, Biel/Bienne, Entwicklungsökonom  
**Franziska Bieri**, 1977, Sofia (Stimmgemeinde: Biel/Bienne), Soziologin  
**Jacques Boillat**, 1952, Bato Kunku, Gambia (Stimmgemeinde: Bern), Professor für Informatik  
**Moritz Bondelli**, 1995, Oxford (Stimmgemeinde: Bern), Doktorand  
**Beat Grüninger**, 1963, Sao Paulo (Stimmgemeinde: Schaffhausen), Leiter Beratungsfirmen für nachhaltige Entwicklung  
**Rosmarie Hug-Meyer**, 1943, Bad Fallingbommel (Stimmgemeinde: Lindau), Rentnerin  
**Christine Löhner**, 1948, Palma de Mallorca (Stimmgemeinde: Thun), lic.iur., Rentnerin  
**Jürg Merz**, 1971, Maputo (Stimmgemeinde: Bern), Direktor Entwicklungshilfswerk  
**Carol Ribí**, 1980, Berlin (Stimmgemeinde: Zürich), Doktorandin  
**Susanna Schühle-Hieke**, 1956, El Campello (Stimmgemeinde: Zürich), Kulturmanagerin  
**Anna Stadelmann**, 1947, Sankt Peter am Ottersbach (Stimmgemeinde: Zürich), dipl. Übersetzerin, ehem. Gewerkschaftssekretärin  
**Hans-Ulrich Tanner**, 1953, Noordhoek, Cape Town (Stimmgemeinde: Zürich), Ehemaliger Generalkonsul

## Liste 6: JUSO

**Michaela Bajraktar**, 1995, Köniz, Fachfrau Betreuung Behindertenbereich  
**Sarah Blatter**, 1993, Kirchdorf, Primarlehrerin  
**Tanja Blume**, 1998, Burgdorf, Jusstudentin

**Vera Diener**, 1997, Schwarzenburg, Gemeinderätin, Floristin EFZ  
**Mayra Kyra Faccio**, 1997, Köniz, Studentin Pädagogische Hochschule  
**Sofia Fisch**, 1996, Madiswil, Jusstudentin  
**Muriel Günther**, 1995, Biel/Bienne, Zentralsekretärin JUSO Schweiz  
**Manon Jaccard**, 1992, Thun, Jusstudentin  
**Barbara Keller**, 1993, Bern, Kommunikationsspezialistin, Mediamatikerin EFZ  
**Samira Martini**, 2000, Thörigen, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität  
**Gianna Strobel**, 2001, Biel/Bienne, Gymnasiastin  
**Vinzenz Binggeli**, 1993, Buswil, Volkswirtschaftsstudent, Chäsimitarbeiter  
**Nino Jakob**, 1994, Biel/Bienne, Polybauer Sonnenschutzsysteme EFZ, Servicemoniteur  
**Levin Koller**, 1994, Biel/Bienne, Umwelt-naturwissenschaftler ETH, Stadtrat  
**Frédéric Mader**, 2000, Bern, Student Sozialarbeit und Sozialpolitik  
**Miro Meyer**, 1993, Biel/Bienne, Umwelt-naturwissenschaftler ETH, Stadtrat  
**Jérémie Reusser**, 1996, Waltenschwil, Student Biochemie, freischaffender Filmemacher  
**Hervé Roquet**, 1990, Biel/Bienne, économiste, doctorant  
**Marcel Steinmann**, 1992, Büren a.A., Betriebsökonom FH  
**Benjamin Stüchelberger**, 1995, Therwil, Student Rechtswissenschaften, Hilfsassistent  
**Michael von Bergen**, 1991, Brienz, Orthopädienschuhmacher  
**Henrik Zimmermann**, 1994, Liebefeld, Student Lateinamerikastudien

## Liste 7: BDP

**Lorenz Hess**, 1961, Stettlen, eidg. dipl. PR-Berater, Nationalrat, bisher  
**Heinz Siegenthaler**, 1955, Rüti bei Büren, Meisterlandwirt, Nationalrat, bisher  
**Astrid Bärtschi Mosimann**, 1973, Ostermundigen, Generalsekretärin BDP Schweiz, Juristin  
**Christine Bühler-Gerber**, 1959, Tavannes, dipl. Bäuerin  
**Charlotte Barbara Gübeli-Grütter**, 1959, Burgdorf, Dr. pharm. Apothekerin, Gemeinderätin  
**Monika Gygax-Böninger**, 1963, Obersteckholz, Gemeindegemeinderin, Grossrätin  
**Isabelle Heer**, 1968, Bern, Pflegefachfrau DN II, alt Stadträtin  
**Anita Herren-Brauen**, 1966, Rosshäusern, Bäuerin, Grossrätin  
**Vania Kohli**, 1959, Bern, Fürsprecherin, Grossrätin  
**Anita Luginbühl-Bachmann**, 1960, Krattigen, Dipl. KMU Geschäftsfrau, Grossrätin  
**Michelle Renaud**, 1975, Fankhaus,

Journalistin  
**Beatrice Simon**, 1960, Seedorf, Regierungsrätin  
**Daniel Cattaruzza**, 1961, Lyss, Dipl. Augenoptiker  
**Heinz Egli**, 1962, Faulensee, Leiter Visana Thun-Oberland, Vize-Präs. Gde. Spiez  
**Ueli Frutiger**, 1958, Oberhofen am Thunersee, Eidg. dipl. Sanitärinstallateur, Grossrat  
**Jan Gnägi**, 1991, Jens, Dipl. Kaufmann, Präsident BDP Kanton Bern  
**Adrian Hauser**, 1977, Worb, Zimmermann, Gemeinderat  
**Josef Jenni**, 1953, Oberburg, Elektro Ingenieur HTL, Solarpionier  
**Philip Kohli**, 1991, Bern, Rechtsanwalt, Stadtratspräsident  
**Martin (Heinrich Gartentor) Lüthi**, 1965, Horrenbach, Künstler, Autor  
**Francesco Rappa**, 1966, Burgdorf, Unternehmer, Grossrat  
**André Roggli**, 1968, Rüscheegg Heubach, Unternehmer, Gemeindevizepräsident  
**Jürg Rothenbühler**, 1972, Lauperswil, Schreiner, Geschäftsführer  
**Ulrich Stähli**, 1959, Gasel, eidg. dipl. Landwirt, Grossrat

## Liste 8: Junge BDP

**Remo Zuberbühler**, 1994, Herzogenbuchsee, Multimediaelektroniker EFZ, Berufsbildner  
**Nicolas Huissoud**, 1998, Jens, Uhrmacher Rhabilleur  
**David Bilang**, 1998, Lengnau, Informatiker  
**Sandro Cantieni**, 1995, Laupen, Koch, Chauffeur  
**Marcel Erhard**, 1993, Lützelflüh, Zeichner EFZ Ingenieurbau  
**Debora Vanessa Gerlach**, 1999, Roggwil, Fachfrau Gesundheit  
**Bendicht Glauser**, 1995, Burgstein, Baumaschinenmechaniker  
**Lukas Herrmann**, 1996, Thun, Logistiker EFZ i. A.  
**Yvo Andri Hofer**, 2001, Lyssach, Informatiker EFZ i. A.  
**Thomas Kaufmann**, 1991, Lyss, Teamleader HR Services  
**Nino Leuenberger**, 2000, Worben, Maturand  
**Dominik Luginbühl**, 1989, Krattigen, Hochbauzeichner, Ausführungsplaner  
**Salomon, Johann Moser**, 1988, Herzogenbuchsee, Betriebsökonom  
**Kai Noah Muff**, 1995, Biel/Bienne, Dipl. Fachmann Operationstechnik HF  
**Robin Parisi**, 1996, Renan, Filmvorführer, Student Geschichte  
**Selina Reichenbach**, 1995, Zollikofen, Studentin Betriebsökonomie, Kauffrau  
**Astrick Reist**, 1996, Thun, MPA in Ausbildung  
**Michèle Schwarz**, 1992, Ligerz, Studentin Agronomie, Kauffrau



Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 3/8

**Timo Steinlin**, 1992, Wabern, Informatiker  
**Sandra Weibel**, 1992, Aarberg, Medizinstudentin  
**Mia Willener**, 1983, Kaufdorf, Teamleiterin Kundendienst  
**Jan Wüthrich**, 1997, Vinelz, Detailhandelsfachmann Consumer-Electronics  
**Sascha Zbinden**, 1999, Mülchi, Stakeholder-Manager  
**Lukas Zwyrer**, 1996, Worb, Kaufmann, Mitglied GGR

**Liste 9: FDP. Die Liberalen**

**Christa Markwalder**, 1975, Burgdorf, Juristin, Nationalrätin, bisher  
**Christian Wasserfallen**, 1981, Bern, Dipl. Maschinen-Ingenieur FH, Nationalrat, bisher  
**Daniel Arn**, 1965, Muri b. Bern, Unternehmer, Grossrat  
**Laura Bircher**, 1990, Gümligen, Rechtsanwältin, Mitglied Grosser Gemeinderat  
**Madeleine Deckert**, 1967, Evilard, Gemeindepräsidentin  
**Peter Dütschler**, 1963, Hünibach, Ing. Geometer ETH, Grossrat  
**Claudine Esseiva**, 1978, Bern, Betriebsökonomin FH bilingue, Stadträtin  
**Amélie Evard**, 1991, Nidau, Stadtratspräsidentin, Master-Studentin Recht  
**Karin Fankhauser**, 1982, Burgdorf, Betriebsökonomin MSC, Stadträtin  
**Andrea Frost-Hirschi**, 1959, Spiez, Juristin, Mitglied Grosser Gemeinderat  
**Adrian Haas**, 1960, Bern, Dr. iur. Rechtsanwalt, Grossrat  
**Peter Haudenschild**, 1968, Niederbipp, Dipl. Zimmermeister, Unternehmer  
**Sandra Hess**, 1972, Nidau, Stadtpräsidentin, Grossrätin  
**Hans-Peter Kohler**, 1960, Spiegel b. Bern, Arzt, Grossrat  
**Lenka Kölliker**, 1969, Vielbringen b. Worb, Direktorin Risk Management, Gemeinderätin  
**Marianna Lehmann-Gygax**, 1959, Wilderswil, Hotelfachfrau, Gemeindepräsidentin  
**Jürg Lüthi**, 1963, Mühlethurnen, Malermeister, Unternehmer  
**Simone Richner**, 1985, Bern, MLaw Rechtsanwältin, Präsidentin JF BE  
**Nicolas Rubin**, 1990, Moutier, enseignant, entrepreneur  
**Michael Schär**, 1987, Langenthal, Holzbauingenieur, Gemeinderat  
**Alexandre Schmidt**, 1970, Bern, Verantw. Eignerbeziehung RUAG, Präs. BERNbilingue  
**Mathias Siegenthaler**, 1983, Wimmis, Master of Business Administration, Unternehmer  
**Peter Sommer**, 1961, Wynigen, Dipl. Baumeister, Grossrat  
**Christoph Zimmerli**, 1970, Bern, Dr. iur. Wirtschaftsanwalt, Grossrat

**Liste 10: Jungfreisinnige Bern Stadt**

**Mentari Baumann**, 1993, Bern, Marketingassistentin, Masterstudentin  
**Sarah Brenzikofer**, 1997, Bern, Wohntextilgestalterin EFZ, Lernende KV  
**Vivianne Esseiva**, 1981, Bern, Portfolio Managerin, Stadträtin  
**Semi Mordasini**, 1995, Bern, Gemmologin  
**Florence Schmid**, 1990, Bern, Juristin  
**Johanna Schenk**, 1995, Muri b. Bern, Studentin Rechtswissenschaften  
**Sujene Suresh**, 1996, Moosseedorf, Kauffrau  
**Marco Basso**, 1996, Biel/Bienne, Mikromechaniker EFZ  
**Alessandro Chioccarello**, 2000, Schliern, Student  
**Viktor Gsteiger**, 1998, Ittigen, Student Computer Science  
**Joel Hirschi**, 1995, Bern, Student Philosophie, Politics and Economics  
**David Holdener**, 1992, Muri b. Bern, Geomatikingenieur  
**Felix Huber**, 1993, Bern, Student Rechtswissenschaften  
**Tim Jaggi**, 1991, Bern, Augenoptiker, Marketingmanager  
**Simon Leray**, 1998, Vinelz, Fachmitarbeiter Mitgliederbetreuung & Marketing  
**Brice Mühlethaler**, 1998, Reconville, Student Rechtswissenschaft  
**Danilo Parrino**, 1996, Biel/Bienne, Student  
**Adrien Schmidt**, 2001, Bern, Student BWL, Serviceangestellter  
**Shakthiraj Ravendran**, 1997, Ostermundigen, Sachbearbeiter Rechnungswesen  
**Michel Tschank**, 1993, Biel/Bienne, gestionnaire en assurance, étudiant en droit  
**Loris Urwyler**, 1996, Bern, Student Rechtswissenschaften, Elektroplaner EFZ  
**Arnaud Voutat**, 1998, Reconville, Student

**Liste 11: Jungfreisinnige Bern Land**

**Leonie Eyer**, 1997, Langenthal, Primarlehrerin, Studentin  
**Patricia Fehrensén**, 1997, Langenthal, Studentin Medizin  
**Carole Howald**, 1993, Langenthal, Bachelor of Science EHSM in Sports  
**Saambavi Poopalailai**, 1996, Burgdorf, Assistant Public Relations  
**Isabelle Richner**, 1988, Aarwangen, Studentin, Architektin  
**Michelle Schweizer**, 1997, Unterseen, Studentin Rechtswissenschaften  
**Raphaella Zihlmann**, 1997, Matten b. Interlaken, Studentin International Business Administration  
**Christian Cadisch**, 1998, Thun, Student

**Nils Fuchs**, 1999, Interlaken, Student Rechtswissenschaften  
**Luca Grossenbacher**, 1995, Adelboden, Student  
**Nicola Grossenbacher**, 1991, Thun, Kundenbetreuer Corporates Postfinance  
**Marc Guldenfels**, 1995, Oberhofen am Thunersee, Student, Buschauffeur  
**Niklaus Haldimann**, 1998, Thun, Kaufmann EFZ, Student  
**Alexander Martinolli**, 1995, Kriechenwil, Student Rechtswissenschaften  
**Micha Müller**, 1995, Uetendorf, Student Bauingenieurwesen  
**Raffael Reinhard**, 2000, Thun, Strassen-transportfachmann EFZ  
**Joel Rutschmann**, 1990, Hilterfingen, Gastronom  
**Janic Stalder**, 1995, Thun, Student, Assistent Kursbetreuung  
**Loris Steffen**, 1999, Thörishaus, Kaufmann EFZ, Student  
**Timo Trachsel**, 1997, Reichenbach i.K., Zeichner Fachrichtung Architektur  
**Adrian Willi**, 1997, Hofstetten b. Brienz, Kaufmann, Student Informatik  
**Dominic Winterberger**, 1996, Matten, Banker

**Liste 12: Grüne**

**Regula Rytz**, 1962, Bern, Nationalrätin, Präsidentin Grüne Schweiz  
**Aline Trede**, 1983, Bern, Nationalrätin, Umweltwissenschaftlerin ETH  
**Christine Badertscher**, 1982, Madiswil, Mitarbeiterin SWISSAID, Präsidentin OBV  
**Kilian Baumann**, 1980, Suberg, Grossrat, Biobauer  
**Sophie Achermann**, 1993, Bern, Geschäftsführerin alliance F  
**Dani Brügger**, 1958, Spiez, El. Ing. HTL, Informatiker  
**Dominique Bühler**, 1983, Niederscherli, Parlamentarierin Gemeinde Köniz, Toxikologin  
**Andrea de Meuron**, 1973, Thun, Gemeinderätin, Grossrätin  
**Anna de Quervain**, 1991, Burgdorf, Stadträtin, Historikerin  
**Lisi Dubler**, 1995, Uetligen, Schreinerin, Co-Präs. Junge Grüne Kt. Bern  
**Lena Frank**, 1989, Biel/Bienne, Stadträtin, Mitglied Sektorleitung Bau Unia  
**Thomas Gerber**, 1967, Hinterkappelen, Grossrat, Geschäftsführer Schreinerei  
**Lukas Gutzwiller**, 1966, Bern, Stadtrat, Dr.sc.nat. Energieexperte  
**Brigitte Hilty Haller**, 1969, Bern, Stadträtin, Berufsschullehrerin  
**Natalie Imboden**, 1970, Bern, Co-Präs. Grüne Kanton, Generalsekr. Mieterverband  
**David Müller**, 1992, Liebefeld, Mitglied GGR Köniz, Umweltnaturwissenschaftler ETH  
**Jan Remund**, 1968, Mittelhäusern,



## Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 4/8

Co-Präsident Grüne Kanton, Klimatologe  
**Myriam Roth**, 1991, Biel/Bienne, conseil-  
lère de Ville, infirmière HES  
**Hasim Sancar**, 1960, Bern, Grossrat,  
Leiter BS Pro Infimis Bern-Stadt  
**Michel Seiler**, 1949, Trubschachen,  
Grossrat, Heimleiter  
**Carine Stucki-Steiner**, 1978, Nidau,  
conseillère de ville, resp. domaine Action  
Paysage  
**Bruno Vanoni**, 1959, Zollikofen, Grossrat,  
Info-Beauftr. Fonds Landschaft Schweiz  
**Moussla von Wattenwyl**, 1971, Tramelan,  
députée, coordinatrice Espace  
découverte Energie  
**Manuel C. Widmer**, 1968, Bern,  
Stadtrat, Primarlehrer

## Liste 13: Junge Grüne

**Seraphine Iseli**, 1992, Bern, Sozial-  
wissenschaften, Kampagnenmitarbeiterin  
**Anna Katharina Zeilstra**, 1993, Spiez,  
Sozialpädagogin HF, Mitglied GGR  
**Jonas Aegerter**, 1993, Thun, Master-  
student Geographie  
**Lea Schweri**, 1992, Bern, Geografin  
**Cyril Bucher**, 1997, Burgdorf, Student  
Humanmedizin  
**Lea Zoss**, 1994, Bern, Medizinische  
Praxisassistentin EFZ  
**Raphael Wyss**, 1994, Bern, Masterstu-  
dent Geografie und Politikwissenschaften  
**Seline Fankhauser**, 1993, Bern, Fachfrau  
Gesundheit, Sozialpädagogin FH  
**Jana Inäbnit**, 1994, Bowil, Studentin  
Veterinärmedizin  
**Yanik Wermuth**, 2001, Utzenstorf,  
Kaufmann EFZ in Ausbildung  
**Seraina Graf**, 1997, Thun, Studentin,  
Stadträtin  
**Sara Gasser**, 1993, Niederscherli,  
Geografin, Co-Präsidentin Junge Grüne  
Kanton Bern  
**Cyprien Louis**, 1997, La Neuveville,  
étudiant sciences de l'environnement,  
membre CJB  
**Esther Brechbühler**, 1997, Corgémont,  
Studentin Umweltnaturwissenschaften  
**Adrian Aulbach**, 1991, Interlaken,  
Softwareentwickler, Mitglied GGR  
**Carole Klopffstein**, 1991, Muri b. Bern,  
Geschäftsleiterin SSES, Mitglied GGR  
**Leonie Nägler**, 1992, Bern, MSc. Nach-  
haltige Stadtentwicklung  
**Simon Stocker**, 1993, Oberwangen,  
Umweltingenieur, Mitglied Gemeinde-  
parlament Köniz  
**Elena Ackermann**, 1993, Mittelhäusern,  
Raumplanerin  
**Sandro Tanner**, 1997, Münsingen,  
Informatiker EFZ  
**Marlen Reusser**, 1991, Hindelbank,  
Ärztin, Rennradprofi  
**Manuel Schmid**, 1991, Biel/Bienne,  
Elektroinstallateur, Student PH Bern Sek 1  
**Vanessa Salamanca**, 1987, Bern,

Campaignerin  
**Lia Zehnder**, 1996, Mittelhäusern,  
Biologin

Liste 14: Grüne - Junge  
Alternative JA!

**Anna Jegner**, 2000, Bern, Studentin  
**Danielle Rothenbühler**, 2001, Muri,  
Schülerin WMB  
**Elena Müller**, 1998, Bern, Studentin  
Geschichte  
**Eva Krattiger**, 1994, Bern, Studentin  
Geographie und Soziologie, Stadträtin  
**Gina Ketterer**, 1998, Bern, Studentin  
Kunstgeschichte  
**Jonas Fux**, 1997, Spiegel, Zivildienst-  
leistender  
**Lorenz Jordi**, 1997, Bern, Student  
Maschinenbauingenieur  
**Patricia Klarer**, 2001, Bern, Gymnasiastin  
**Ronja Rennenkampff**, 1998, Bern,  
Fachperson Betreuung Kind i. A.  
**Sereina Patzen**, 1992, Bern, Stadträtin  
**Sophie Müller**, 2000, Bern, Kauffrau EFZ  
mit Berufsmaturität i. A.  
**Anja Mühlemann**, 1992, Bern,  
Doktorandin Statistik  
**Annina Joos**, 1996, Bern, Studentin  
Umweltnaturwissenschaften  
**Dominique Mühlemann**, 2000, Bern,  
Koch EFZ i. A.  
**Dunja Zehr**, 2000, Bern, Gymnasiastin  
**Julian Zürcher**, 1997, Bern, Fachmann  
Betreuung EFZ i. A.  
**Laura Feldmann**, 2000, Bern, Köchin  
EFZ  
**Lea Ritter**, 1993, Bern, Fachfrau  
Information und Dokumentation  
**Léonie Tanner**, 1995, Bern, Studentin PH  
**Mahir Sancar**, 1994, Bern, Student BLaw  
**Michelle Mühlemann**, 1998, Bern,  
Studentin Bioanalytik und Zellbiologie  
**Nora Joos**, 1996, Bern, Studentin  
Umweltingenieurwissenschaften  
**Pauline Vaucher**, 1999, Thun, Kinder-  
betreuerin i. A.  
**Samuel Weidtmann**, 1995, Bern, Student

## Liste 15: Grünliberale

**Jürg Grossen**, 1969, Frutigen,  
Unternehmer, Nationalrat, bisher  
**Kathrin Bertschy**, 1979, Bern, Ökonomin  
lic.rer.pol., Nationalrätin, bisher  
**Michael Köpfli**, 1983, Wohlen bei Bern,  
Generalsekretär glp Schweiz, Grossrat  
**Melanie Mettler**, 1977, Bern, Geschäfts-  
führerin Compasso, Stadträtin  
**Kurt Schär**, 1965, Roggwil, Unternehmer  
**Barbara Stucki**, 1988, Stettlen, Betriebs-  
wirtschafterin HF, Grossrätin  
**Casimir von Arx**, 1981, Köniz, Mathemati-  
ker, Präsident Grünliberale Kanton Bern  
**Gabriela Blatter**, 1984, Bern, Chemikerin  
MSc ETH, Stadträtin  
**Tobias Vögeli**, 1995, Frauenkappelen,

Jurist i.A., Gemeinderat  
**Corina Liebi**, 1995, Uetendorf, Ge-  
schichtsstudentin, Präsidentin jglp BE  
**Claude Grosjean**, 1975, Bern, Stv.  
Abteilungsleiter ESTV, Stadtrat  
**Melanie Gasser**, 1987, Ostermundigen,  
Gemeinderätin Soziales, Juristin  
**Matthias Egli**, 1978, Wabern, Umweltinge-  
nieur ETH, Betriebswirtschafter MBA  
**Salome Mathys**, 1984, Bern, Ressortleiterin  
Unterbringung und Betreuung Asyl  
**Luca Alberucci**, 1973, Ostermundigen,  
Grossrat, Leiter Risikokontrolle  
PostFinance  
**Melanie Wyss**, 1979, Wynigen, Sozial-  
arbeiterin, Geschäftsleiterin BKSE  
**Stefan Schlegel**, 1983, Bern, Rechts-  
wissenschaftler  
**Anne-Laurence Graf-Brugère**, 1983,  
Burgdorf, Juristin  
**Michael Ritter**, 1972, Burgdorf,  
Gymnasiallehrer, Grossrat  
**Rahel Maurer**, 1984, Bern, Projektleiterin  
smarte Mobilität SBB  
**Reto Christian Neuhaus**, 1971, Steffis-  
burg, Informatiker, Grosser Gemeinderat  
**Sandra Röthlisberger**, 1983, Liebefeld,  
Architektin FH  
**Christoph Grimm**, 1954, Burgdorf,  
Handelslehrer, Gemeinderat  
**Nicole Krenger**, 1984, Thun, Projekt-  
leiterin Steuerpolitik, Stadträtin

## Liste 16: Junge Grünliberale

**Maurice Lindgren**, 1987, Bern,  
Stadtrat, Ökonom  
**Irène Jordi**, 1989, Bern, Stadträtin,  
Rechtsanwältin  
**Julien Stocker**, 1991, Biel/Bienne,  
Gesundheitswissenschaftler ETH,  
Grossrat  
**Lea Schmid**, 1998, Rüegsauschachen,  
Geographiestudentin, Mitglied Studirat  
Uni Bern  
**Raffael Kummer**, 1997, Thun,  
Wirtschaftsinformatiker i.A.  
**Andrea Stoller**, 1993, Gümliigen,  
Tierärztin Dr. med. vet.  
**Simon Buri**, 1996, Konolfingen,  
BWL-Student, Vizegemeindepräsident  
**Laura Meier**, 1991, Bern, Historikerin,  
Marketingverantwortliche  
**Markus Koch**, 1989, Bern, Wiss. Mitarber,  
M Sc Applied Economic Analysis  
**Denise Mäder**, 1989, Bern, Fach-  
spezialistin HR  
**Norbert Fischer**, 1995, Thun, Student  
Medizintechnik FH, Präsident glp Thun  
**Leena Raass**, 1999, Mühlethurnen,  
Disponentin, Präsidentin jglp Uni Bern  
**Manuel Wüthrich**, 1991, Rüegsaucha-  
chen, Student Rechtswissenschaften  
**Caroline Lehmann**, 1992, Biel/Bienne,  
Masterstudentin BWL, Hubonautin Impact  
Hub  
**Dyami Häfliger**, 1995, Langenthal,  
Student Bachelor of Law



Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 5/8

**Natalie Ossola**, 1992, Bern, Psychologin  
Essstörungen- und Suchttherapie  
**Florian Baderschneider**, 1990, Port,  
Betriebsökonom, Baumschulist  
**Bianca Schenk**, 1995, Münsingen,  
Hochschulpraktikantin Migration  
**Christian Schneeberger**, 1989, Brugg,  
Bauphysiker, Lehrbeauftragter Physik  
**Jeanine Widmer**, 1992, Thun, Kauffrau  
**Yannick Hunziker**, 1994, Allmendingen,  
Biologie-Student  
**Selina Kämpfer**, 1992, Kandersteg,  
Anwaltspraktikantin  
**Jann Bangertner**, 1992, Lyss, Medizin-  
student, Unternehmer  
**Seraina Schönenberger**, 1997, Bern,  
Studentin Volkswirtschaftslehre

## Liste 17: Grünliberale KMU

**Sandra Gurtner-Oesch**, 1972, Biel/  
Bienne, Geschäftsführerin profawo Bern,  
Stadträtin  
**Thomas Gehrig**, 1961, Wiedlisbach,  
Kommunikationsfachmann, Studienleiter  
**Gabriela Heimgartner-Leu**, 1965,  
Burgdorf, Physiotherapeutin,  
Erwachsenenbildnerin HF  
**Martin Egger**, 1964, Frutigen, Gastro-  
Unternehmer, Grossrat  
**Marianne Schild**, 1984, Bern, Ökonomin,  
Stadträtin  
**Sébastien Flury**, 1981, Corgémont,  
entrepreneur  
**Senta Haldimann**, 1975, Bolligen,  
Dr. Bau-Ing. ETH, Unternehmerin  
**Marc Allenbach**, 1976, Reichenbach,  
Unternehmer  
**Annelies Grossen-Rösti**, 1970, Frutigen,  
Gärtnerin, Gemeinderätin  
**Ben Hüter**, 1968, Wabern, Direktor  
Berufsfachschule  
**Renate Niklaus-Lanz**, 1962, Langenthal,  
Filialleiterin Privatspitzex, Stadträtin  
**Manuel Schüpbach**, 1985, Biel/Bienne,  
Mitinhaber Unternehmensberatung ICT  
**Stefanie Lussi**, 1984, Worb, Zahnärztin  
Dr. med. dent.  
**Matthias Haldimann**, 1976, Bolligen,  
Bauingenieur, CEO  
**Désirée Stocker**, 1978, Spiegel, Arbeits-  
und Organisationspsychologin  
**Michael Gehret**, 1977, Feutersoey,  
Architekt, Projektentwickler  
**Marlis Roggwiler**, 1960, Obersteckholz,  
Geschäftsführerin  
**Andreas Klakow**, 1968, Oberwil, Arzt  
**Claudia Boesch**, 1975, Thun, Pflegefach-  
frau HF, Wundexpertin SAFW  
**Max Wiher**, 1964, Biel/Bienne, Grafik  
Designer, Kommunikationsberater  
**Anne Grüninger**, 1963, Bern, Zahnärztin  
**Frédéric Maurer**, 1986, Bern, Geschäfts-  
entwickler Energie-Startup, Projektleiter  
**Bettina Knellwolf**, 1986, Bern, Projektlei-  
terin Start-ups und Unternehmertum  
**Thomas Brönnimann**, 1968, Mittelhäu-

ern, Gemeinderat Köniz, Grossrat

## Liste 18: EVP

**Marianne Streiff**, 1957, Urtenen-Schön-  
bühl, Politikerin, Lehrerin, bisher  
**Christine Schnegg**, 1966, Lyss, Grossrä-  
tin, Präsidentin EVP Kanton Bern  
**Marc Jost**, 1974, Thun, Grossrat, General-  
sekretär Schweiz, Evang. Allianz  
**Melanie Beutler-Hohenberger**, 1977,  
Gwatt, Grossrätin, Familienfrau  
**Tabea Bossard-Jenni**, 1988, Oberburg,  
Betriebsökonomin, GL-Mitglied Jenni  
Energietechnik  
**Anna Fink**, 1967, Spiez, Gemeinderätin  
(Ressort Soziales)  
**Christine Grogg**, 1963, Bützberg,  
Bäuerin, Grossrätin  
**Christine Hofer**, 1970, Grosshöchstetten,  
Familienfrau, Gemeindepräsidentin  
**Bettina Jans-Troxler**, 1980, Bern,  
Beraterin Nat. Empfängnisregelung,  
Heilpädagogin  
**Barbara Stotzer-Wyss**, 1975, Büren an  
der Aare, Hochbauzeichnerin, Theologin  
**Barbara Streit-Stettler**, 1962, Bern,  
Kommunikationsfachfrau, Grossrätin  
**Martin Aeschlimann**, 1966, Burgdorf,  
dipl. Architekt FH, Grossrat  
**Hans Peter Bach**, 1964, Frutigen,  
Maschineningenieur FH  
**Tom Gerber**, 1976, Reconvilier, Meister-  
landwirt, Grossrat  
**Joel Hauser**, 1987, Nidau, Orthopädie-  
techniker Meister  
**Stefan Herrmann**, 1972, Rütshelen,  
Möbelschreiner, Familienmann  
**Hans Kipfer**, 1966, Münsingen, Grossrat,  
Gastwirt Schlossgut Münsingen  
**Patrik Locher**, 1989, Liebefeld, Gymna-  
siallehrer, Chemiker M.Sc.  
**Ruedi Löffel**, 1962, Münchenbuchsee,  
Leiter Prävention Blaues Kreuz BE-SO-  
FR, Grossrat  
**Lukas Rentsch**, 1979, Schalunen,  
Wirtschaftsinformatiker FH BSc, Projekt-  
leiter  
**Hanspeter Steiner**, 1964, Boll, Ausbilder,  
Lokführer  
**Matthias Stürmer**, 1980, Bern, Dozent  
Universität Bern, Stadtrat  
**Markus Wenger**, 1957, Spiez, Unterneh-  
mer SIU, Mitinhaber Wenger Fenster  
**Bernhard Zaugg**, 1970, Köniz, Jurist,  
Gemeindeparlamentarier

## Liste 19: Junge EVP

**Valérie Oppliger**, 1989, Tramelan,  
assistante sociale  
**Myriam Zürcher**, 1989, Ostermundigen,  
Fachfrau Operationstechnik HF, Grosser  
Gemeinderat  
**Raphael Hählen**, 1995, Thun, Student  
Volkswirtschaftslehre  
**Danae Baumann**, 1996, Seftigen,

Kauffrau, Primarlehrerin i.A.  
**Hanna Beck**, 1990, Gümliigen, eidg. dipl.  
Bauleiterin Hochbau  
**Jasmine Hari**, 1989, Oberdiessbach, Diät-  
köchin, Ernährungsberaterin  
**Janina Heiniger**, 1997, Langenthal,  
Primarlehrerin  
**Nadine Möri**, 1992, Münchenbuchsee,  
Lehrerin  
**Rebecca Renfer**, 1994, Münsingen,  
Studentin Geschichte  
**Melody Rubin**, 1988, Steffisburg,  
Sekretärin Volkswirtschaftsdirektion Kt.  
Bern  
**Sara Schnegg**, 1990, Lyss, Kauffrau EFZ,  
Gymnasiastin  
**Saskia Schwyn**, 1988, Boll, Sachbearbei-  
terin Treuhand, Revisionsassistentin  
**Simon Badertscher**, 1987, Thun,  
Jugendarbeiter, Sozialpädagoge HF  
**Matthias Bühlmann**, 1985, Bern,  
Theologe  
**Dario Frey**, 1997, Spiez, Drogist EFZ mit  
Berufsmatur  
**Nicolai Grimm**, 1997, Belp, Polymechani-  
ker  
**Matthias Haller**, 2000, Ittigen, Berufsmat-  
uritätschüler  
**Patric Küenzi**, 1989, Brenzikofen,  
Logistiker EFZ  
**Andrin Lehmann**, 1988, Biel/Bienne,  
Pfarrer EGW  
**Silas Liechti**, 1985, Biel/Bienne, architec-  
te associé  
**Jonas Meinen**, 1990, Konolfingen,  
Kaufmann i. A.  
**Lévi Sollberger**, 1998, Nods, étudiant  
**Timothy Surbeck**, 1999, Steffisburg,  
Elektroniker EFZ  
**Lukas Wellauer**, 1987, Bern,  
Bereichsleiter Studium VBG

## Liste 20: EDU

**Andy Gafner**, 1971, Oberwil i. S.,  
Meisterlandwirt  
**Katharina Baumann**, 1970, Münsingen,  
Unternehmerin, Lehrerin  
**Peter Bonsack**, 1948, Kallnach,  
Unternehmer, pens. Leiter Gärtnerei-  
Friedhöfe Biel  
**Marc Früh**, 1956, Lamboing, conseiller  
pédagogique  
**Johann Ulrich Grädel**, 1953, Huttwil,  
Biolandwirt, Unternehmer  
**Samuel Kullmann**, 1986, Hilterfingen,  
Grossrat, Politologe  
**Jakob Schwarz**, 1966, Adelboden,  
Kaufmann, Grossrat  
**Ernst Tanner**, 1957, Ranflüh,  
Unternehmer  
**Bernhard Baumann**, 1971, Thierachern,  
Gartenbau-Unternehmer  
**Michael Brönnimann**, 1983, Belp, Unter-  
nehmer, eidg. dipl. Reifenfachmann  
**Niklaus Burri**, 1971, Köniz, Landwirt,  
Verkaufsleiter



Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 6/8

**Benjamin Carisch**, 1984, Spiez, Wirtschaftsinformatiker FH  
**Franziska Eggenberg**, 1969, Thun, Gruppenleiterin, Hausw. Betriebsleiterin  
**Markus Fankhauser**, 1991, Lützelflüh-Goldbach, Jurist  
**Christian Gerber**, 1961, Steffisburg, Förster  
**Hansjürg Gobeli**, 1985, Matten i. S., Landwirt  
**Beat Gubser**, 1967, Bern, El. Ing. FH  
**Barbara Loosli**, 1960, Eriswil, Hebamme, Bio-Bäuerin  
**Christian Neuenschwander**, 1972, Zimmerwald, Dachdecker, Geschäftsführer  
**Markus Reichenbach**, 1969, Wiler bei Seedorf, Ingenieur FH, Projektleiter JMEM  
**Sonja Steinmann**, 1959, Rüegsau, Sekretärin EDU Kt. Bern, Gemeinderätin  
**Stephan Stoller**, 1981, Ried b. Frutigen, Landwirt  
**Martin Stucki**, 1968, Guggisberg, Landwirt  
**Stefan Trachsel**, 1979, Breinz, Zimmermann, Geschäftsführer

## Liste 21: CVP

**Reto Nause**, 1971, Bern, Gemeinderat, Direktor Sicherheit Umwelt Energie  
**Béatrice Wertli**, 1976, Bern, Beraterin  
**Alexandra Perina-Werz**, 1976, Belp, Leiterin Politik, MA rel. int.  
**Alois Studerus**, 1962, Thun, Personalfachmann, eidg. dipl. Logistikleiter  
**Sibyl Eigenmann**, 1985, Bern, Präsidentin CVP Stadt Bern, Expertein Kartellrecht  
**Philippe Ebener**, 1984, Wiedlisbach, Geschäftsführer  
**Laura Curau**, 1990, Bern, Fachfrau digitale Medien, Zumba-Instruktorin  
**Fabian Stocker-Wenger**, 1972, Einigen, Zahntechnikermeister, Umwelt-Zahntechniker  
**Pascal Sieber**, 1969, Bern, Unternehmer  
**Milena Daphinoff**, 1983, Bern, Stadträtin, Kommunikationsberaterin  
**Sandra Löhner-Marti**, 1973, Ostermündigen, Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie  
**Markus (Enrico Magaldi) Müller**, 1966, Belp, eidg. dipl. Kulturmanager MAS, Sänger  
**Bernhard Wigger**, 1962, Jegenstorf, Dr. phil., Historiker  
**Sara Ryser**, 1988, Neuenegg, Projektleiterin Kommunikation und Kampagnen CVP CH  
**Michael Daphinoff**, 1982, Bern, Dr. iur. Rechtsanwalt LL.M., Referent ZHAW  
**Rita Saner**, 1986, Bern, Controllerin SRG SSR  
**Markus Schwarz**, 1962, Pieterlen, Unternehmer, Digital Business Developer

**Daniel Kast**, 1965, Bern, Schulleiter, Biologe  
**Simone Stöcklin**, 1984, Ittigen, Familienfrau  
**Patrick Perrella**, 1971, Hünibach, lic.rer.pol, Communication Manager  
**Armin Zimmermann**, 1996, Thun, Architekturstudent  
**Valentin Lagger**, 1970, Köniz, lic. rer. pol.  
**Synes Ernst**, 1947, Ostermündigen, pens. Journalist  
**Peter Quadri**, 1966, Bern, Senior Asset Manager Strombranche

## Liste 22: PDC liste romande

**Marcel Winistoerfer**, 1957, Moutier, enseignant  
**Mohamed Hamdaoui**, 1964, Biel/Bienne, journaliste, député au Grand Conseil  
**Bastien Eschmann**, 1990, Moutier, juriste  
**Philippe de França**, 1961, Pieterlen, formateur FSEA, directeur  
**Stéphanie Schneider-Riehle**, 1985, Berne, collaboratrice scientifique  
**Souade Wehbe**, 1965, Moutier, assistante en soin et santé communautaire  
**Sandra Lo Curto**, 1959, Biel/Bienne, conseillère en communication  
**Jacques Frel**, 1965, Court, mécanicien-électricien  
**Ilona Cervini**, 1990, Nidau, collaboratrice scientifique de CVP Berne  
**Pierre Roth**, 1963, Moutier, ingénieur HES, informatique  
**Yannick Scheidegger**, 1993, Lyss, key account manager  
**Laurent Donzé**, 1960, Tramelan, économètre, statisticien  
**Roland Piquerez**, 1955, Moutier, peintre indépendant  
**Antonio Abate**, 1967, Ittigen, juriste  
**Laurent Coste**, 1956, Moutier, ingénieur EPF  
**Bernard Dreier**, 1959, Moutier, employé technique  
**Laurentin Docourt**, 1995, Courtelary, apprenti ASE  
**Konstantin Hoegen**, 1990, Berne, chef de projet, analyste des politiques publiques  
**Kate Lindsay Otieno**, 1959, Moutier, infirmière, sage-femme  
**Tim Frey**, 1972, Berne, Dr. phil., conseiller en communication  
**Maryline Tièche**, 1966, Moutier, enseignante, diététicienne ASDD  
**Maurizio Simona**, 1951, Urtenen-Schönbühl, pens. traducteur  
**Tanja Nadig**, 1973, Thun, technicienne en Radiologie médicale ES  
**Mehdi Latifi**, 1960, Moutier, mécanicien

## Liste 23: Piraten

**Jorgo Ananiadis**, 1969, Ostermündigen, Elektroingenieur, Unternehmer  
**Pascal Fouquet**, 1981, Toffen, IT-Unter-

nehmer, Leiter savetheinternet.info  
**André Kunz**, 1976, Bern, IT-Unternehmer, Geschäftsführer hitobito  
**Fredu Blaser**, 1976, Lützelflüh, Elektroinstallateur  
**Andreas Res Zimmermann**, 1984, Biel/Bienne, Treuhänder, Betriebsökonom  
**Judith Heinichen**, 1965, Ostermündigen, Verwaltungsangestellte  
**Annette Toggwiler-Bumann**, 1973, Ostermündigen, Projektassistentin  
**Christian M. Flury**, 1967, Luterbach, Zert. Datenschutzbeauftragter, Security Manager  
**Rozalija Rosi Wildi**, 1985, Herzogenbuchsee, Bewacherin, Verkäuferin  
**Manfred Pürro**, 1980, Alterswil, Softwarearchitekt  
**Elisabeth Bill-Blaser**, 1979, Lützelflüh, Landschaftsgärtnerin  
**Damiar Brun del Re**, 1992, Ostermündigen, Elektroinstallateur  
**Manuel Schaffner**, 1971, Bern, Informatik-Ingenieur, Berufsbildungs-Coach  
**Melanie Hartmann**, 1985, Agarn, Fachfrau Information und Dokumentation, Kauffrau

## Liste 24: Partei der Arbeit

**Pesche Heiniger**, 1965, Biel/Bienne, Berufsschullehrer, Stadtrat  
**Sevim Ejder**, 1966, Biel/Bienne, éducatrice sociale  
**Sina Nora Fankhauser**, 1990, Lyss, Bereichsleiterin Fachsupport, parteilos  
**Nadin Fuhrer**, 1987, Bern, Schulische Heilpädagogin  
**Sabine Hunziker**, 1980, Bern, Mitglied Redaktion Vorwärts  
**Pia Kahraman**, 1962, Bern, Kauffrau, parteilos  
**Claire Liengme**, 1975, Saint-Imier, artiste visuelle  
**Jasmin Moser**, 1997, Unterseen, Studentin  
**Nathalie Schwarz**, 1984, Bern, Studentin Soziale Arbeit, parteilos  
**Nadine Swan**, 1990, Bern, Lernende Informatik  
**Stephanie Wyss**, 1997, Hinterkappelen, Studentin  
**Andi Augsburg**, 1984, Bern, Gärtnermeister, Arbeitsagoge  
**Mess Barry**, 1981, Bern, Mitarbeiter Gastronomie, parteilos  
**Daniel Eglhoff**, 1985, Bern, Sozialarbeiter  
**Nikolas Eglhoff**, 1991, Lyss, Sachbearbeiter Arbeitslosenkasse Unia  
**Marco Morelli**, 1954, Hinterkappelen, Komödiant, parteilos  
**David Sauvain**, 1969, Belprahon, éducateur spécialisé  
**Ueli Scharrer**, 1953, Jens, Rentner  
**Martin Schwander**, 1949, Oberburg, Journalist  
**Rolf Zbinden**, 1952, Biel/Bienne, Lehrer



## Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 7/8

## Liste 25: Schweizer Demokraten

**Adrian Pulver**, 1983, Bern, SD-Zentralsekretär, Redaktor  
**Andreas Beyeler**, 1970, Worben, Gastwirt, Unternehmer  
**Margrit Neukomm**, 1953, Bern, Bibliothekarin  
**Markus Erwin Engel**, 1962, Port, Zugchef SBB, Redaktor IT  
**Markus-Karl Weiss**, 1961, Meikirch, Landwirt, Chauffeur  
**Nicole Zwimpfer**, 1985, Gümligen, Selbständige Reinigungsfachfrau  
**Wajma Engel**, 1976, Port, Bahnstewardess a.D., Journalistin  
**Raphael Bochsler**, 1982, Flamatt, Bus- und Tramchauffeur  
**Nelly Beer Frei**, 1960, Niederhünigen, Pflegehelferin, Fusspflegerin  
**Gino Qualizza**, 1962, Frutigen, Geschäftsführer Detailhandel  
**Martin Leuenberger**, 1973, Meienried, Unternehmer  
**Daniel Wittwer**, 1961, Langenthal, Lüftungsmonteur

## Liste 26: Jutziphilipp.com

**Philipp Jutzi**, 1971, Bangkok (Thailand) (Stimmgemeinde Interlaken), Eidg. dipl. Kaufmann, Pilot

## Liste 27: Die Muskeltiere

**Dominik Fankhauser**, 1988, Lützelflüh-Goldbach, Kaufmann BM  
**Corina Grossniklaus-Frutschi**, 1977, Uetendorf, dipl. Informatik Ing. FH, Personalvermittlerin für  
**Joël Mürner**, 1988, Hasle b. B., Pastor, Pflegefachmann HF  
**Nicole Gugler-Krähenbühl**, 1968, Herzogenbuchsee, Pflegehelferin, Künstlerin  
**Markus Graf**, 1961, Matten b. I., Landwirt, Sportfachhändler  
**Damaris Lanz**, 1997, Grosshöchstetten, FaBe Kinderbetreuung i.A., Koch  
**Adrian Megert**, 1992, Schmidigen-Mühleberg, Netzelektriker, Pfarrer EGW  
**Adelheid Graf Perren**, 1972, Bleiken bei Oberdiessbach, Landwirtin, Kinderskilehrerin  
**Tony Krähenbühl**, 1961, La Ferrière, Käsermeister, Landwirt  
**John Leuenberger**, 1985, Rüegsau-schachen, Polymechniker, Arbeitsagoge  
**Theo Castelberg**, 1952, Sumiswald, Pfarrer i. R., Lehrer  
**Simeon Bodenmann**, 1991, Aeschlen b. Oberdiessbach, Ingenieur in Mikro- und Medizintechnik FH  
**Mathias Röthlisberger**, 1985, Zollbrück, Forstarbeiter, Zimmermann

**Silas Hofer**, 1997, Beatenberg, Kaufmann, Theologiestudent  
**Stefan Haldemann**, 1992, Signau, Zimmermann  
**Simon Matzinger**, 1988, Oberburg, Landschaftsgärtner  
**Joachim Keller**, 1994, Toffen, Zimmermann EFZ  
**Christian Locher**, 1991, Hasle bei Burgdorf, Cyber Security Specialist, Webdesigner  
**Rafael Hugentobler**, 1992, Burgdorf, Schreiner, Theologe IGW  
**Nino Luca Küenzi**, 1996, Thun, Sozialpädagoge i. A.

## Liste 28: Die liebe, sehr sehr liebe Partei

**Claudia Kaiser**, 1987, Bern, Kursleiterin Migration  
**Christoph Gosteli**, 1984, Bern, Sozialarbeiter  
**Lea Suter**, 1977, Bern, Hausfrau  
**Matthias Zaugg**, 1983, Bern, Sozialarbeiter  
**Silvia Gabriel**, 1980, Bern, Nachtwächterin  
**Remo Azzì Agovic**, 1994, Bern, Student  
**Kristin Hodel**, 1984, Bern, Kleinkinderzieherin  
**André Wytenbach**, 1986, Bern, DevOps Engineer  
**Angelina Mazzocco**, 1988, Fribourg, Bildungsphilosophin  
**Roland Grau**, 1986, Bern, Software Entwickler, Student Soziale Arbeit  
**Ädu Willi**, 1980, Niederwangen, Chemielaborant  
**Martina Pan**, 1985, Basel, Medienschaaffende  
**Sophie Aebersold**, 1990, Bern, Bewegungspädagogin, Studentin Musik und Bewegung  
**Mariama Seck**, 1987, Basel, Ernährungsberaterin  
**Andrea Amstad**, 1988, Muttentz, Ärztin

## Liste 29: Gesundheit-Energie-Natur

**Martin Frischknecht**, 1949, Forst, El. Ing. HTL  
**Gabriela Röschli**, 1962, Thun, ärztl. dipl. Berufsmasseurin, Pflegehelferin  
**Stefan Theiler**, 1982, Bern, Videothekar  
**Andreas Werner Nussbaum**, 1951, Seftigen, Rentner  
**Katrin Hasler**, 1948, Forst, Musikredaktorin, Unternehmerin  
**Roland Schöni**, 1958, Gsteigwil, Geschäftsführer Alpenparlament

## Liste 30: DU-Die Unabhängigen

**Edith Bernhard**, 1974, Zimmerwald, Umweltökonomin  
**Florian Stucki**, 1995, Horboden, Landwirt EFZ  
**Kurt Dummermuth**, 1968, Spiez, Zugverkehrsleiter BLS  
**Tobias Leugger**, 1986, Bern, Selbst. Organisations- und IT-Berater, Dipl.-Ing.  
**Peter Eberhart**, 1955, Aeschi, Dipl. Drogist, Unternehmer  
**Zeyno Altindal**, 1973, Bern, Lehrerin, Sachbearbeiterin  
**Rolf Frischknecht**, 1959, Laupen, Tierarzt, Präs. Berner Tierschutzorganisationen  
**Klaus Marte**, 1967, Zürich, Ingenieur, Ökonom  
**Gilbert Rossier**, 1973, Port, Sportlehrer, Mitarbeiter Sozialpädagogik HSM  
**Peter May**, 1956, Konolfingen, Instruktor, Erwachsenenbildner  
**Fabian Hunkeler**, 1988, Bern, Betriebsökonom  
**Rebeca Apolo**, 1975, Kilchberg, Polizei- und Gerichtsdołmetscherin

## Liste 31: Menschen mit Zukunft sagen 5G ade!

**Christian Oesch**, 1966, Eriz, Geschäftsführer, Berater Biotech  
**Andreas Sommer**, 1965, Sumiswald, Landwirt  
**Rahel Gafner**, 1972, Beatenberg, Krankenschwester AKP, Familienfrau  
**Bruno Minder**, 1949, Bern, pens. Drogen-therapeut  
**Mirjam Aeschlimann**, 1993, Burgdorf, Medizinische Praxisassistentin EFZ  
**Stefan Minder**, 1995, Oschwand, Schreiner EFZ  
**Simon Jöhr**, 1978, Roggwil, Ing. Agr. FH  
**Martina Romer**, 1983, Bern, Musikerin  
**Tamás Bosnyák**, 1945, Kirchlindach, lic. oec. publ., pens. Bundesbeamter  
**Annemarie Bucher**, 1971, Grossaffoltern, Pflegefachfrau  
**Martin Rolf Schmidli**, 1967, Sumiswald, Leiter Service, Disponent Zaugg-Storenbau AG  
**Rita Hofmann**, 1952, Burgdorf, Pferdefachfrau EFZ  
**Thomas Frei**, 1964, Kirchlindach, Physiotherapeut  
**Marlise Zürcher**, 1957, Brienz, Familienfrau

## Liste 32: Partei der unbegrenzten Möglichkeiten

**Verena Lobsiger-Schmid**, 1959, Interlaken, Dipl. HR Fachfrau, Kaufm. Angestellte

## Liste 33: Landliste

**Markus Fankhauser**, 1967, Süderen,



Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8  
Fläche: 246'327 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74358736  
Ausschnitt Seite: 8/8

Landwirt, Viehhändler  
**Micha-Peter Streit**, 1990, Rüscheegg-Gambach, Chauffeur C/E Rundholztransport  
**Kevin Born**, 1996, Burgdorf, Maurer, Rayonleiter Detailhandel  
**Christoph Stalder**, 1989, Rapperswil, Landwirt  
**Adrian Burri**, 1973, Wichtrach, Pilot, Fluglehrer  
**Katrin Niederhauser**, 1984, Ersigen, Lehrerin, Familienfrau  
**Manuela Schertenleib**, 1991, Worb, FaGe, Hausfrau  
**Adrian Messerli**, 1974, Unterseen, Unternehmer  
**Lukas Burri**, 1974, Matten bei Interlaken, Unternehmer

**Simon Lüthi**, 1976, Lauperswil, Landwirt  
**Simon Burri**, 2000, Köniz, Landwirt  
**Kevin Eggimann**, 1997, Oberthal, Landwirt

### Liste 34: Armin Capaul Parteilos und weitere Parteilose

**Armin Capaul**, 1951, Perrefitte, Bergbauer  
**Lilian Capaul**, 1988, Perrefitte, dipl. Pflegefachfrau  
**Erich Züger**, 1973, Perrefitte, Projektleiter BKW  
**Elenora Thiel Verjot**, 1957, Les Ecorchesses, Erwachsenenbildnerin eidg. Fachausweis  
**Urs Zesiger**, 1955, Nidau, Pens.

Lokführer SBB-Cargo  
**Nadine Bucher**, 1972, Innerberg, Designerin  
**Heinz Marti**, 1962, Münsingen, BLS-Angestellter  
**Sabine Vogt**, 1986, Steffisburg, Geschäftsführerin  
**Michael Fleischhacker**, 1977, Wattenwil, Stv. Geschäftsführer  
**Tamara Scherer**, 1986, Guggisberg, Naturheilpraktikerin  
**Jean-Pierre Rochat**, 1953, Evillard, retraité, écrivain  
**Noemi Beuret**, 1986, Biel/Bienne, bibliothécaire



## «Der SVPS war während 39 Jahren mein Zuhause»

Niemand hat die Geschäftsstelle des Schweizerischen Verbands für Pferdesport SVPS in den vergangenen Jahrzehnten so sehr geprägt wie Brigitta Gass Mahdhi. Stets bescheiden im Hintergrund, aber umso unermüdlicher hat sie während fast 39 Jahren die Entwicklungen im Schweizer Pferdesport tatkräftig mitgestaltet. Seit Anfang Juli ist die Bernerin, die einst einen ganz anderen Berufsweg einschlagen wollte, im Ruhestand und hat nun wieder mehr Zeit zum Reisen und das Richten auf nationalen und internationalen Springturnieren.

Text: Angelika Nido Wälty | Fotos: Angelika Nido Wälty, Katja Stuppia, Privat



**D**er Wecker klingelte um 5.30 Uhr. An jedem Werktag, während 39 Jahren. «Aber ich war meistens schon um fünf Uhr wach, ich habe mich immer auf meinen Arbeitstag gefreut», sagt Brigitta Gass Mahdhi. Der Weg von ihrem Zuhause in Ostermundigen zur SVPS-Geschäftsstelle im NPZ am Ortsrand der Stadt Bern war nicht weit. Erst recht nicht in den ersten Jahren, bis 1997, als der Schweizerische Reit- und Fahrverband, wie der SVPS damals noch hiess, seine Büros in Ostermundigen hatte. Um Punkt sieben Uhr sass sie jeden Morgen an ihrem Schreibtisch – während 38 Jahren und zehn Monaten. «In dieser Zeit war der SVPS für mich mehr als nur eine Arbeitsstelle – er ist zu meinem zweiten Zuhause geworden», sagt Brigitta Gass Mahdhi und in ihrer Stimme klingt ein bisschen Wehmut mit. Denn seit Anfang Juli ist sie im Ruhestand. Der Wecker bleibt stumm und sie muss sich nicht mehr auf den Arbeitsweg machen. «Ausschlafen habe ich noch nicht gelernt. Ich wache immer noch zur gewohnten Zeit auf», erzählt sie.

## Hilfsbereit bis zur letzten Minute

Am Freitag, 28. Juni, war ihr letzter Arbeitstag und an diesem hat sie noch bis 17 Uhr durchgearbeitet. «Kurz

davor hatte ich sogar noch eine Anfrage zu Rosson – wenn auch eine nicht ganz ernst gemeinte», schmunzelt sie. Der Support der Veranstaltungsoftware gehörte seit deren Einführung 2016 zu ihren Aufgaben. Stets freundlich, stets hilfsbereit hat sie Tag für Tag Auskunft erteilt. «Ich habe gerne geholfen und den Austausch mit den Veranstaltern und den Reitern sehr genossen. Diese persönlichen Kontakte sind es auch, die mir jetzt am meisten fehlen», sagt sie.

Sechs SVPS-Präsidenten hat Brigitta Gass kommen und wieder gehen sehen, während sie über vier Jahrzehnte hinweg die Konstante auf der Geschäftsstelle war: Keine andere Mitarbeiterin, kein anderer Mitarbeiter war je solange beim SVPS beschäftigt. Kein Wunder, kennt sie den Dachverband in- und auswendig. «Über meine Erlebnisse und Erfahrungen könnte ich ein dickes Buch schreiben», sagte sie schon 2010 anlässlich ihres 30-Jahres-Dienstjubiläums. Dabei deutete zunächst gar nichts darauf hin, dass Gass einen grossen Teil ihres Lebens dem Schweizer Pferdesport widmen wird. Geboren am 29. Juni 1955, wuchs sie an der Metzgergasse, der heutigen Rathausgasse, in der Berner Altstadt auf. Der Vater war Rohrnetzaufseher und für sämtliche Gas- und Wasserleitungen in der Altstadt verantwortlich, ihre Mutter arbeitete im Service und ihr älterer Bruder war

ein begeisterter und talentierter Pontonier, der im Einzel sogar viermal Schweizermeister wurde. Sein Sohn Martin, Brigitta Gass' Neffe und Göttibueb, führt diese Tradition erfolgreich weiter. Sie selber war schon als junges «Modi» sehr sportlich, während der Schulzeit im Schwimmclub, später spielte sie viele Jahre lang Korbball in der Nationalliga A.

## Schicksalhafte Begegnung mit dem Pferd

Zu Pferden hatte niemand aus ihrer Familie eine Beziehung, sie kamen durch einen Zufall in das Leben von Brigitta Gass. Eigentlich hatte sie bereits den Vertrag für eine Lehre als Maschinenzeichnerin bei der Firma Hasler in der Tasche. Doch weil diese zu viele Lehrlinge angenommen hatte, musste sie ein Jahr warten und ging ins Welschland, um ihr Französisch aufzubessern. Die 16-Jährige kam zu einer Familie, die in einem Schloss am Schifflensee in Freiburg lebte und drei Pferde hatte. «Ich war unter anderem für den Stall und das Versorgen dieser Pferde zuständig. Ich war sofort fasziniert von diesen Tieren», erinnert sich Brigitta Gass. Später nahm sie eine Interimsstelle in Kandersteg im Hotel Royal Bellevue an, wo sie sich um die vier hoteleigenen Pferde kümmerte und mit den Besuchern Ausritte unternahm. Ein Gast aus Frankreich, ein professioneller Reiter, war sehr angetan von ihrem Talent im Um-

gang mit den Pferden und riet ihr, Bereiterin zu werden. Da sich das Pferdevirus bereits unheilbar in ihr ausgebreitet hatte, bearbeitete Brigitta Gass ihre Eltern so lange, bis diese ihrem neuen Berufswunsch zustimmten. Sie fand eine Lehrstelle bei Leo Erni in der Städtischen Reitschule Bern. Das heutige Kulturzentrum lag schon in den 70er-Jahren mitten in der Stadt. «Ausritte waren nie ganz ungefährlich, aber ich erinnere mich, wie wir das Bierhübeli rauf in den Bremgartenwald geritten sind», erzählt Brigitta Gass. Während ihrer Lehrzeit wurde der Betrieb vom deutschen Dressurreiter Günter Langer übernommen. «In diesen Tagen trainierte auch Christine Stückelberger oft bei uns in Bern.» Als Langer dann weiterzog, erst in den Reitstall in Sihlbrugg, später zu Paul Weier nach Elgg, ging Brigitta Gass mit ihm mit und kümmerte sich um seine Pferde.

Ihre Lehre beendete sie schliesslich in Genf, bei Reynald Jaquero, und be-

# PFERDEWOCHE

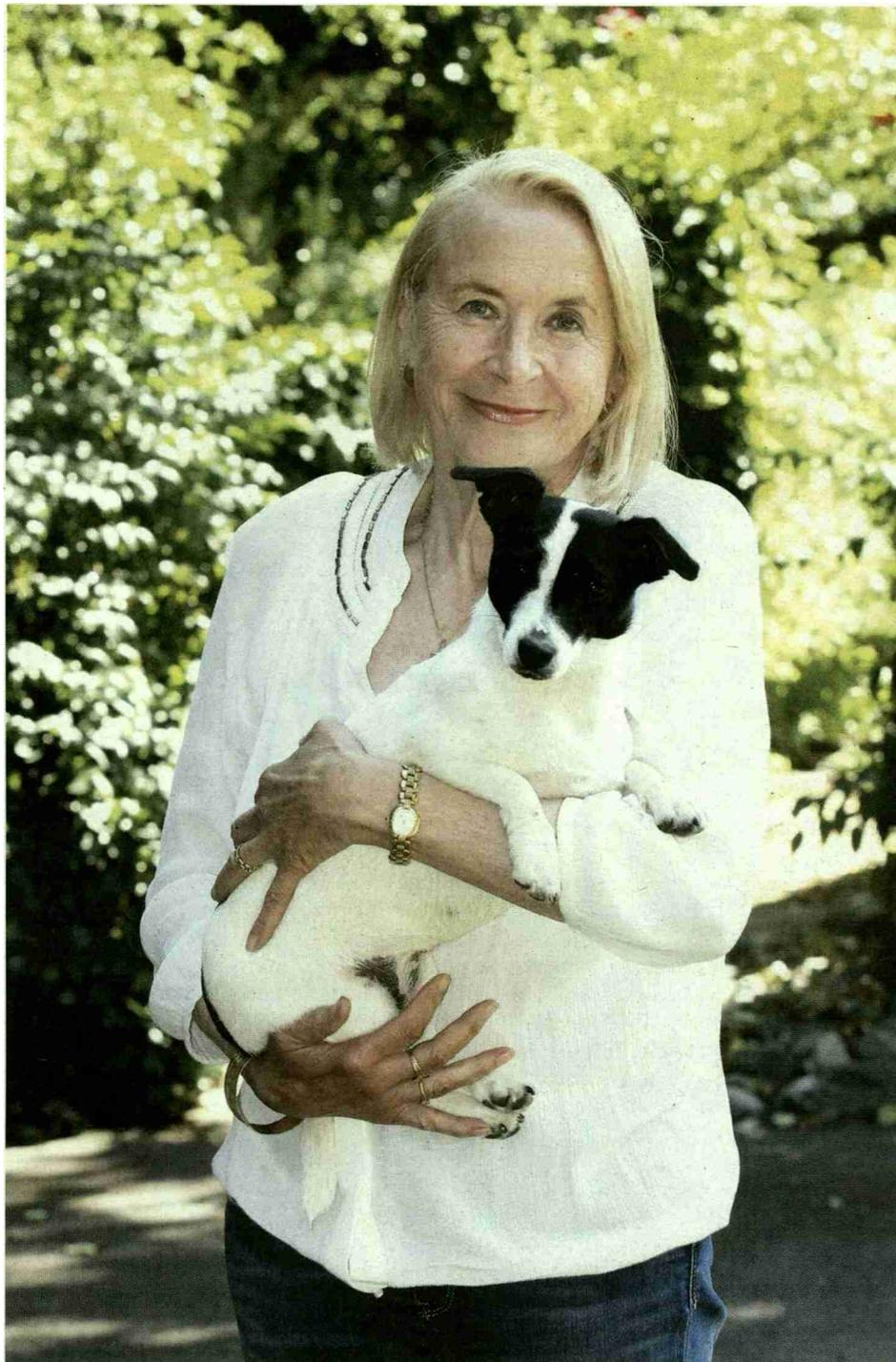
PferdeWoche  
8604 Volketswil  
044/ 908 31 31  
[www.pferdewoche.ch/home/](http://www.pferdewoche.ch/home/)

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 24'000  
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Seite: 44  
Fläche: 230'794 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74361835  
Ausschnitt Seite: 3/7



**Während 39 Jahren arbeitete Brigitta Gass Mahdhi auf der Geschäftsstelle des SVPS – nun genießt sie den Ruhestand mit Hündin Cindy.**



**Brigitta Gass (ganz rechts) als Richterin im Einsatz am Les Trois Rois Schweizer Cup Final 2017 in St. Moritz.**

stand die Bereiterprüfung in Avenches. Mit den Pferden ihrer Chefs startete sie damals bereits in Dressur-, Spring- und Militaryprüfungen, brach sich sogar einmal das Bein, als ein Pferd im Cross von Colombier zu Fall kam. Ihren Enthusiasmus konnte das nicht dämpfen und sie kaufte ihr erstes eigenes Pferd, einen dreijährigen Irländer namens Red Fox, den sie selber ausbildete. Mit Red Fox und Goldman, der später dazukam, war sie im Springen bis R III erfolgreich. In Genf war sie für einen Stall mit über 30 Boxen verantwortlich, ritt täglich

mehrere Pferde und gab Reitstunden. «Das war eine schöne Zeit, doch mein Rücken machte mir immer mehr zu schaffen», sagt sie. Ausserdem zog es sie zurück in ihre Heimatstadt Bern. Sie stellte ihr Pferd bei einem Bauern ein und nahm eine Stelle in einem Sanitätsgeschäft an. Zweieinhalb Jahre später sah sie dann im «Concours Bulletin» das schicksalhafte Inserat, in dem der Verband eine Mitarbeiterin für das Pferderegister suchte.

#### Mit Karteikarten und Schreibmaschine

«Es gab sieben Bewerber für die Stelle – doch ich hatte Glück», erinnert sich Brigitta Gass. Generalsekretär René Pezold war von ihren Fähigkeiten überzeugt und stellte sie ein. Am 1. Oktober 1980 war ihr erster Arbeitstag. Die Geschäftsstelle hatte damals fünf Mitarbeiter – heute sind es über 20. Leicht amüsiert blickt sie zurück auf ihre ersten Jahre beim Pferderegister. Für jedes Pferd gab es ein Karteikärtchen aus Papier auf dem Name, Signalement, Besitzer, Gewinnsumme und die Resultate standen. Letztere wur-

den nach jedem Wochenende von Hand eingetragen. «80 Prozent der Resultatlisten wurden uns zu diesem Zeitpunkt noch handschriftlich zugeschickt.» Ende Jahr mussten dann für die Resultate- und Gewinnsummenstatistiken im Jahrbuch sämtliche Karteikärtchen gezückt, von einer Person vorgelesen und von einer zweiten mit der Schreibmaschine erfasst werden. «Das hat jeweils Tage gedauert», erinnert sich die Bernerin. Die Einführung des Pferdepasses 1982 war ihre erste grosse Herausforderung. Gass arbeitete dafür eng mit Josef Löhner, dem Cheftier-



arzt der EMPFA, zusammen. Da er sein Haus krankheitshalber nicht mehr verlassen konnte, fuhr sie jeden zweiten Tag zu ihm nach Moosseedorf, um an dem Projekt weiterzuarbeiten. «Damals gab es weder Internet noch E-Mail – die Arbeit mit den Menschen stand noch im Vordergrund», erinnert sie sich. Die Einführung des Pferdepasses mit dem 16-stelligen Identifikationscode war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum modernen Verbandswesen – und die Passnummern eins und zwei bekamen ihre Pferde Red Fox und Goldman. Ein nächster Meilenstein war «NCR 8150», der erste Computer, der 1985



Seit vielen Jahren als Richterin im Einsatz: Brigitta Gass gratuliert Thomas Fuchs zu einem Sieg bei den «Seven Day Masters» in Kerzers 1994.



auf der SVPS-Geschäftsstelle einzog. Er diente der Erfassung der Pferde und Resultate. «Der Bildschirm war ein grosser Würfel und im Vergleich zu den heutigen Computern war sein Lärm ohrenbetäubend», schmunzelt Brigitta Gass. Doch sie war fasziniert von dem neuen Gerät und seinen Fähigkeiten, bildete sich mit Kursen und Schulungen weiter und übernahm bald darauf die EDV-Leitung der Geschäftsstelle. In dieser Funktion hatte sie über Jahrzehnte eine zentrale Schlüsselrolle beim Aufbau einer effizienten Datenverarbeitung und verschiedener Datenaustauschsysteme, aber auch in der Kommunikation, war sie doch für die ersten zwei Webseiten des Verbands zuständig.

### An vorderster Front bei wichtigen Projekten

Ende der 90er-Jahre gab es einen Informationsaustausch vor Ort zwischen dem SVPS und der deutschen FN in Warendorf. Dr. von Breven, der deutsche EDV-Verantwortliche, zeigte sich dabei von der Leistungsfähigkeit der Schweizer Verbands-EDV beeindruckt und lobte die Arbeit von Brigitta Gass in den höchsten Tönen.

Ob bei der Einführung von «EquiSport», der Lancierung von «Concours Data» mit Turi Meier, dem Onlinennennsystem, der Einführung des neuen Lizenzwesens mit dem Punktesystem oder später dem neuen EDV-System Equis sowie der Veranaltersoftware Rosson: Gass war bei allen wichtigen Projekten beteiligt und brachte ihre Erfahrung und ihr Wissen ein. Eine weitere Spezialität von ihr waren Auswertungen und Statistiken aller Art. Ausserdem begleitete sie während einigen Jahren die Sitzungen der Technischen Kommissionen als Protokollführerin.

«Diese persönlichen Beziehungen, die im Verlauf der Jahre entstanden sind, waren eine grosse Bereicherung für mich – und sie sind es bis heute», sagt Gass.

Diese Wertschätzung basierte auf Gegenseitigkeit. Bei ihrer offiziellen Verabschiedung ihm Rahmen einer kleinen Feier auf der Geschäftsstelle, zu der Anfang Juli rund 50 Personen erschienen, gab es unzählige Bekundungen des Lobes und des Dankes für Brigitta Gass. So sagte zum Beispiel Kurt Maeder stellvertretend für das Leitungsteam Springen und die «Swiss Team Tro-

phy»: «Mit deinem tiefen Fachwissen warst du für die Disziplin Springen stets eine kompetente und geschätzte Ansprechperson. Kein Anliegen war zu kompliziert, um nicht von dir gelöst zu werden. Keine Aufgabe war zu gross, um nicht erledigt zu werden.» Worte, die Gass auch im Nachhinein noch zu Tränen rühren. «Ich habe meinen Job geliebt. Der Abschied ist mir nicht leicht gefallen und das mit dem Loslassen muss ich auch noch lernen», gesteht sie.

### Freude am Richten – und an Cindy

Doch ganz verloren geht die Bernerin dem Pferdesport zum Glück nicht. Seit 1984 ist sie als nationale Springrichterin tätig, seit 2001 auch international. «Das Richten macht mir nach wie vor grosse Freude und dafür werde ich nun etwas mehr Zeit haben», erklärt sie. Da die grossen Turniere am Mittwoch oder Donnerstag beginnen, musste sie dafür bisher Ferientage beziehen. In der Schweiz ist Brigitte Gass seit vielen Jahren ein geschätztes Jurymitglied an den CSIs in St. Gallen, Basel oder Humlikon. «Das Richten hat mich auch an viele schöne

Orte im Ausland geführt», erzählt sie und erinnert sich an Einsätze in Dubai, Frankreich, Holland, Österreich, Polen oder Ungarn. Dabei freundete sie sich mit der Richterin Ali Menchari an. Als sie die ehemalige Vizepräsidentin der tunesischen FN einmal in ihrer Heimat besuchte, lernte sie Lazhar Mahdhi kennen und lieben; 2002 heirateten die beiden. «Wir reisen mindestens zwei-, dreimal im Jahr nach Tunesien in die Ferien», sagt Brigitta Gass. Die Familie ihres Mannes besitzt auf dem Festland, auf Höhe der Insel Djerba, ein Landgut mit Blick aufs Meer und unzähligen Olivenbäumen.

Weitere Pläne für die Zeit nach ihrer Pensionierung hat Brigitta Gass noch nicht geschmiedet. Im Moment verbringt sie gerne Zeit bei Spaziergängen mit Cindy, der einjährigen, schwarz-weißen Jack-Russell-Hündin, die ihrer Freundin Maja Kindler, ebenfalls einer ehemaligen Concoursreiterin, gehört. «Ich muss mich zuerst noch an die neue Situation gewöhnen und nehme es nun Schritt für Schritt.»

# PFERDEWOCHE

PferdeWoche  
8604 Volketswil  
044/ 908 31 31  
[www.pferdewoche.ch/home/](http://www.pferdewoche.ch/home/)

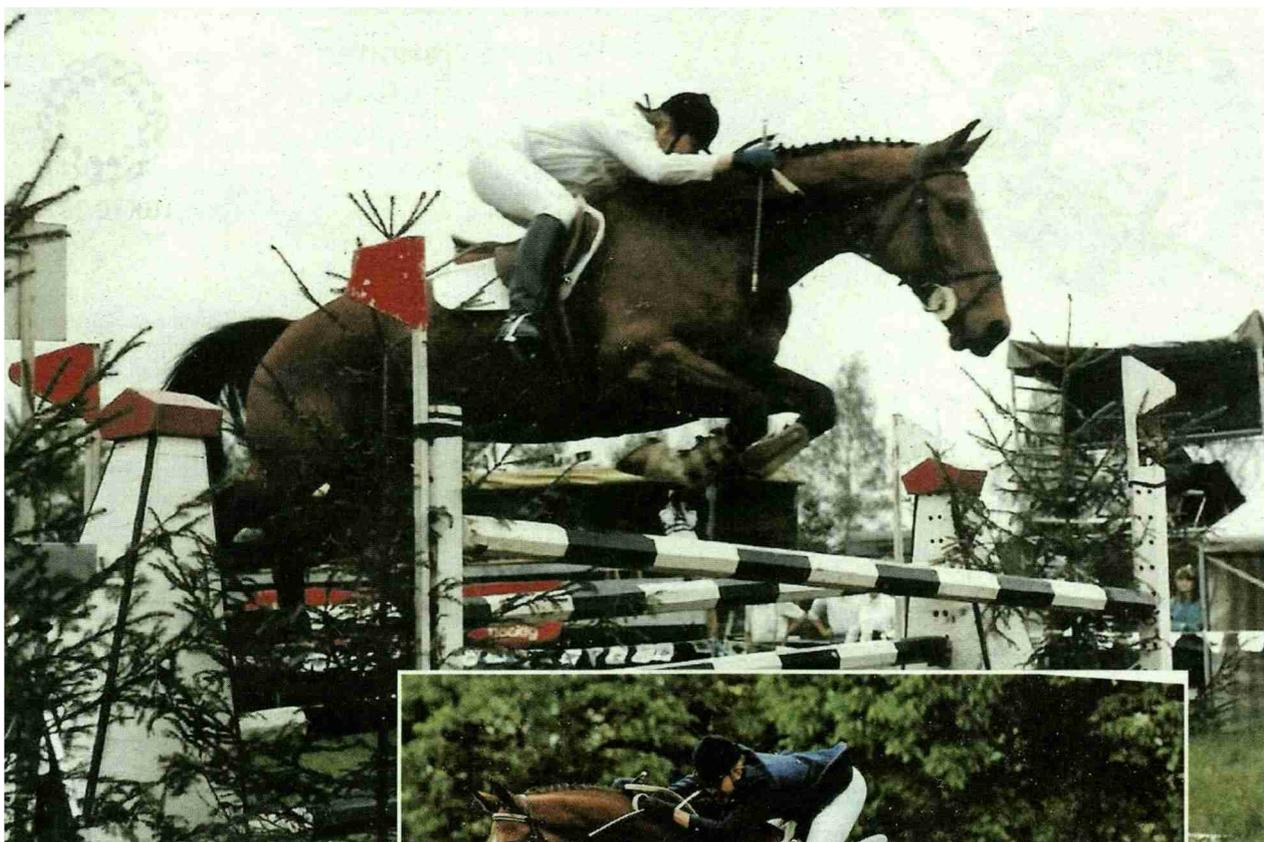
Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 24'000  
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 44  
Fläche: 230'794 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74361835  
Ausschnitt Seite: 7/7



**Brigitta Gass – hier mit ihrem Pferd Goldman – war im Springsattel selber erfolgreich bis R III unterwegs.**



## Mutation BOOTCAMPER.CH AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 06.08.2019

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004690210

BOOTCAMPER.CH AG, in Moosseedorf, CHE-471.217.029, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 14 vom 22.01.2019, Publ. 1004547338). Gemäss Erklärung vom 01.07.2019 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: BDO AG (CHE-389.731.986), in Solothurn, Revisionsstelle.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 22.01.2019

Nummer der SHAB-Ausgabe: 14

Tagesregister-Nr.: 11943 vom 31.07.2019

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

## WIRTSCHAFTSKOPF DER WOCHE: PETER BLÄTTLER, CEO MARTI AG BERN

# Seine Crew bewältigt jährlich bis zu 400 Baustellen



«Wir bauen die Infrastruktur dieses Landes mit auf»: **Peter Blättler**.

Foto: zvg

**Mit den Filialen in Thun und Frutigen sowie der Tochterfirma Novakies AG ist die Berner Bauunternehmung Marti AG in Moosseedorf unter der Führung des CEO Peter Blättler eine der grössten Baufirmen auf dem Platz Bern.**

Als diplomierter Bauingenieur ETHZ begann Peter Blättler vor 20 Jahren als technischer Assistent in der Marti-Gruppe, war anschliessend stellvertretender Geschäftsführer bei Marti Solothurn und seit 2008 Geschäftsführer und Verwaltungsrat der Marti AG Bern. Das Unternehmen ist in den Bereichen Strassen- und Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurbau, Bautenschutz

und Hochbau tätig und beschäftigt fast 700 Mitarbeitende. 58 Lernende geniessen derzeit eine Ausbildung in sieben Berufsrichtungen.

### Jährlich bis 400 Baustellen

Was fasziniert den Bau-Profi Peter Blättler an der Branche? «Wir bauen die Infrastruktur dieses Landes mit auf», sagt er stolz. «Ohne unsere Branche gäbe es keine Brücken, keine Strassen und keine Häuser!» Die Marti AG Bern bewältigt jährlich bis zu 400 Baustellen. Zu den grössten gehören zurzeit ein Neubau für das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) in Zollikofen und der Neubau für die CSL Behring in Bern. Noch bis zum 9. August werden die Tramgleise in Bern zwischen Hirschengraben und Kocherpark erneuert. Nach den Knacknüssen bei dieser Baustelle befragt, antwortet Blättler: «In einer Intensivbauweise werden binnen dreier Wochen die Gleise ausgetauscht. Bis zu 40 unserer Mitarbeitenden arbeiten hier in zwei Schichten, an sechs Tagen die Woche. Die grössten Herausforderungen sind die Logistik, das Bauen unter Verkehr und der Zeitdruck.»



Bärnerbär  
3001 Bern  
031/ 330 39 99  
<https://baernerbaer.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 93'510  
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 11  
Fläche: 46'869 mm²

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74352734  
Ausschnitt Seite: 2/2

## Überkapazitäten im Baugewerbe

Besorgt ist Peter Blättler über die Kapazitäten im Baugewerbe, welche grösser sind als die Nachfrage, was auf die Preise drückt. «Zudem haben grosse professionelle Bauherren wie das Bundesamt für Strassen (ASTRA), die Tiefbauämter oder die SBB ein Quasimonopol bei der Nachfrage und diktieren oft einseitige Vertragsbedingungen. Meist erhält nicht der mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis den Zuschlag.» Die Baubranche stehe vor einem gewaltigen Digitalisierungsschritt. «Das Zauberwort heisst Building Information Modeling (BIM). Ein Projekt wird zuerst digital als Modell mit allen Bauabläufen erstellt und erst anschliessend physisch gebaut», so Blättler. Die Marti-Gruppe habe bereits Projekte mit einem solchen Modell erstellt.

*«Wenn man seine Schwächen kennt, sind sie halb so schlimm.»*

Peter Blättler geniesst die Freizeit mit der Familie und probiert, sein Golfspiel zu verbessern. «Familie und Geselligkeit im Freundeskreis sind mir wichtig!» Persönliche Stärken nennt der Marti-CEO keine, «Schwächen gibt es viele, aber wenn man sie kennt, sind sie halb so schlimm.»

*Peter Widmer*



# «BETRIEBE HABEN PRAKTISCH IMMER SPARPOTENZIAL»

Wo gearbeitet wird, wird Energie verbraucht. Während man in den eigenen vier Wänden die Energiekosten meist selbstverständlich im Auge behält, lassen viele Betriebe diesen Bereich ausser Acht, obwohl das Sparpotential gross ist. Die Löwen Garage in Moosseedorf hat ihren Energieverbrauch aufgrund der Anforderungen des Grossverbrauchermodells des Kantons Bern (siehe Spalte rechts) genauer unter die Lupe genommen und sich umfassend von Energie Wasser Bern beraten lassen.



Italo Innocenti, Thomas Friedrich und Stefan Lanz bei der Löwen-Garage in Moosseedorf.



Aus alt wird neu: Die alten Leuchten (links) werden nach und nach mit neuen stromsparenden LED-Leuchten (rechts) ersetzt.





Insider / SCB-Businessmagazin  
3098 Köniz  
031/ 978 20 20  
<https://www.scb.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 2'000  
Erscheinungsweise: 2x jährlich



Seite: 42  
Fläche: 105'718 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74348409  
Ausschnitt Seite: 2/3

*Im Gespräch mit Italo Innocenti, Geschäftsführer der Löwen Garage.*

**Nachhaltigkeit und Umwelt sind nicht nur in der Energiebranche zentrale Themen. Was hat sich in der Automobilindustrie diesbezüglich am meisten verändert?**

Die CO<sub>2</sub> Vorgabe, welche europaweit ab 2020 im Schnitt bei max. 95 g/km liegen darf, stellt die Hersteller vor grosse Herausforderungen. Gerade auch in diesem Kontext treibt die Automobilindustrie die Elektromobilität voran.

**Wie hat die Marke Peugeot auf diese Situation reagiert?**

Peugeot hat seit längerer Zeit eine führende Rolle in der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Werte. Seit Frühjahr 2018 ist die neue Generation von Motoren im Einsatz, welche den Ausstoss von CO<sub>2</sub> nochmals reduziert. Peugeot setzt vermehrt auf die Hybrid-Technologie und wird eine breite Palette an reinen Elektrofahrzeugen anbieten. Mit dem Modell «iOn» haben wir bereits ein Elektrofahrzeug im Angebot. Wir freuen uns ausserdem, wenn uns Ende Jahr der neue Peugeot 208 als Elektroauto erreicht.

**Warum haben Sie sich für Unterstützung bei der Umsetzung des Grossverbraucherartikels des Kantons Bern entschieden und aufgrund welcher Kriterien haben Sie den Energieberater gewählt?**

Seit Jahren ist Energie Wasser Bern der Stromlieferant unserer Berner PSA Retail Betriebe. Da wir gemeinsam den SCB unterstützen, war ewb unser erster Ansprechpartner. Das angebotene Gesamtpaket und der persönliche Kontakt haben uns dann

darin bestärkt, ewb als Partnerin zu wählen. Wir erkannten rasch, dass durchdacht umgesetzte Massnahmen vernünftig sind und sich wirtschaftlich bezahlt machen werden.

**Welche konkreten Massnahmen konnte Ihr Betrieb rasch umsetzen?**

**Wo waren Sie erstaunt?**

Wir haben umgehend damit begonnen, in verschiedenen Bereichen unsere aktuellen Leuchten durch energiearme LED-Leuchträger zu ersetzen. Einen grossen Kompressor haben wir ebenso bereits ausgetauscht, nachdem wir festgestellt hatten, dass er ein Leck hat. Erstaunt hat uns die Detailliefe der Analyse und wie rasch sich in unserem Fall alleine der Austausch der Leuchten im Showroom wirtschaftlich rechnet.

**Kann das Unternehmen bereits von den umgesetzten Massnahmen profitieren?**

Ich erwarte natürlich eine deutlich tiefere Stromrechnung von ewb! [lacht] Spass beiseite – ja, wir können nun konkreter planen, wo wir am sinnvollsten investieren, um den Energieverbrauch und damit auch die Kosten deutlich senken zu können.

**Welche Massnahmen sind noch zur Umsetzung geplant?**

Wir planen den Teilersatz der Leuchten in allen Abteilungen. Weiter prüfen wir die Einschaltzeiten der Beleuchtung im Showroom und auf den Aussenflächen zu Randzeiten. Ein grösserer Punkt sind ausserdem unsere beiden Einbrennkabinen in der Carrosserie, bei welchen wir Massnahmen ausarbeiten, um deren Energieverbrauch drastisch zu reduzieren.

**Welchen Tipp bezüglich Energieeffizienz geben Sie anderen KMU Betrieben?**

Sicherlich lässt sich einfach, schnell und verhältnismässig kostengünstig eine Umstellung der Beleuchtung auf LED umsetzen. Wir empfehlen natürlich auch jedem Betrieb zeitnah die Energieeffizienz ihrer Fahrzeuge zu prüfen – wir können da gerne bei der Optimierung helfen. *(Schmunzelt)*

*Thomas Friederich, Energie Wasser Bern begleitet und berät die Löwen Garage als Spezialist für alle Energiethemata.*

**Wie war die Zusammenarbeit mit der Löwen Garage?**

Zu Beginn war etwas Zurückhaltung spürbar. Das ist verständlich, denn niemand wartet auf eine solche Auflage vom Kanton. Bereits nach dem ersten Treffen hat sich eine sympathische und konstruktive Zusammenarbeit entwickelt. Die Sparmassnahmen haben wir gemeinsam gesucht, anschliessend haben wir die Wirtschaftlichkeit berechnet. Vorgeschlagen werden nur wirtschaftlich zumutbare Effizienzmassnahmen.

**Gibt es Bereiche, in denen fast jeder Betrieb Optimierungspotenzial hat?**

Bei der Beleuchtung oder beim Lüften und Heizen gibt es praktisch immer ein Potenzial. Der Löwen Garage haben wir ein wirtschaftliches Sparpotenzial von über 20 Prozent aufgezeigt.

**Welche Optimierungsmassnahmen sind besonders schnell rentabel?**

Die günstigste Energie ist diejenige, welche man nicht verbraucht. Das erreicht man durch die Anpassung des Benutzerverhaltens oder durch



Insider / SCB-Businessmagazin  
3098 Köniz  
031/ 978 20 20  
<https://www.scb.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 2'000  
Erscheinungsweise: 2x jährlich



Seite: 42  
Fläche: 105'718 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 74348409  
Ausschnitt Seite: 3/3

die Reduktion von Laufzeiten bei den technischen Anlagen – ganz ohne Komforteinbusse. Das Potenzial ist je nach Branche und Betrieb unterschiedlich.

#### Wann lohnt sich eine Beratung?

Eine Beratung lohnt sich auf jeden Fall, denn die Kosten dafür refinanzieren sich durch die eingesparten Energiekosten rasch. Die Praxis zeigt, dass viele Maßnahmen schnell rentabel sind, weil sie im Bereich der Betriebs- oder Organisationsoptimierung liegen, oft nur geringe Investitionen verursachen und teilweise mit eigenem Personal durchgeführt werden können.

#### Grossverbrauchermodell

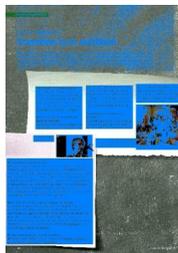
Unternehmen im Kanton Bern, welche einen jährlichen Wärmebedarf von mehr als 5 GWh oder einen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 0.5 GWh aufweisen, gelten aufgrund des Energiegesetzes des Kantons Bern als Grossverbraucher. Das Ziel des Grossverbrauchermodells ist die Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmungen. Die Grossverbraucher haben eine Energieanalyse durchzuführen und können daraufhin zu Massnahmen verpflichtet werden.

#### Kontakt Energie Wasser Bern

Thomas Friederich  
Energieberater  
+41 31 321 33 85  
[thomas.friederich@ewb.ch](mailto:thomas.friederich@ewb.ch)  
[ewb.ch/energieberatung](http://ewb.ch/energieberatung)



Energieklasse A:  
Der Peugeot 308 SW  
entspricht neusten  
Energie-Standarts.



**Mensch & Organisation**

## 50 JAHRE HB-HBL-BFM

# Stimmen zum Jubiläum

» Im März 1969 machten die ersten Studentinnen an der BFF Bern ihren Abschluss zur Hausbeamtin. 50 Jahre später feierten ehemalige Absolventinnen und Absolventen dieses Jubiläum. Wir haben einige der Feiernden gefragt, was ihnen das Jubiläum bedeutet, wohin sich ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelte und wie sie die Zukunft dieses Berufsbildes sehen.

Autor: Stefan Kühnis

### Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?

Mit dem Jubiläum verbinde ich vorwiegend schöne Erinnerungen an unsere vierjährige Ausbildungszeit. Wir konnten uns damals ein sehr vielseitiges Wissen aneignen. Den Ordner «Konzepte» wende ich beispielsweise noch immer als Grundlage an.

### Wohin hat sich Ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelt?

Nach einem Jahr im elterlichen Gastgewerbebetrieb und dem Erlangen des «Wirtekurses»

war ich bis zur Familienphase als Geschäftsleitungsmitglied für die Hotellerie im Kantonsspital Freiburg zuständig. Heute arbeite ich 50 Prozent bei der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Frauenhaus Thun, vorwiegend im agogischen Bereich.

### Was denken Sie zur Zukunft dieses Berufsbildes?

Ich bin sehr skeptisch, ob die Ausbildung das nächste 50-jährige Jubiläum wird feiern können. Die Konkurrenz der Hotelfachschulen

ist sehr gross und der Stellenwert der Hauswirtschaft schwindet. Die Tendenz, dass aus Spargründen in Pflegeheimen Fachfrauen Hauswirtschaft als Leiterinnen angestellt werden, finde ich bedenklich.



Marianne Roth-Gfeller  
Abschlussjahr 1983, (rechts im Bild)



### Elsbeth Zobrist

Abschlussjahr 1969.



#### Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?

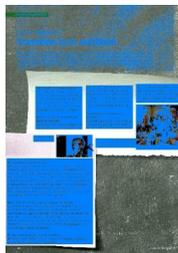
Es hat mich sehr gefreut und auch überrascht, dass die BFF dieses Jubiläumsfest überhaupt organisiert hat. Ich kann nur erahnen, wieviel Arbeit bis zur erfolgreichen Durchführung geleistet wurde. Für mich war es ein Nachmittag mit vielen Emotionen. Ich gehöre zur ersten Klasse, welche die Ausbildung zur Hausbeamtin in Bern abgeschlossen hat. Nach so vielen Jahren an den Ort der Ausbildung zurückzukommen (viele Erinnerungen wurden wieder wach), ehemalige Lehrerinnen und Lehrer und viele Berufskolleginnen zu treffen, hat mich sehr berührt. Die Ausstellung über die Entwicklung der Berufsausbildung war sehr interessant. Auch das Gespräch mit Studierenden hat mich gefreut.

#### Wohin hat sich Ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelt?

Nach der Diplomierung arbeitete ich fünf Jahre im Inselehospital Bern, eine sehr spannende Zeit: Zum Beispiel wurden die alten Kliniken gezügelt und das Bettenhochhaus in Etappen in Betrieb genommen. Dann kam die Familienphase. Ich bin nicht mehr in den eigentlichen Beruf zurückgekehrt, denn zu dieser Zeit fehlten weitgehend die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. Das machte den Wiedereinstieg schwierig. Die Ausbildung hat mir aber für die Tätigkeit in verschiedenen Organisationen sehr genützt.

#### Was denken Sie zur Zukunft dieses Berufsbildes?

Ich bin überzeugt, dass diese Berufsausbildung weiter bestehen wird, denn der Berufsalltag ist vielseitig und abwechslungsreich.



### Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?

**Regina Mollet:** Es bedeutete für mich eine Reise in meine Vergangenheit aus der Sicht von heute. Ich konnte sozusagen an den «Tatort» zurückkehren und traf dort die ehemaligen «Verbündeten» wieder, in Gestalt der Klassenkameradinnen, Lehrkräfte und Praxislehrerinnen. Alle Geschichten, die ich hörte, liessen mit meinen Erinnerungen zusammen viele Bilder entstehen; wie ein Puzzle, das man kennt, aber nach langer Zeit wieder neu zusammensetzt. Es sind unvergessliche Eindrücke.

**Regula Hofer:** Es bedeutet für mich eine nostalgische Zusammenkunft mit Erinnerungen an eine wichtige, reiche und tolle Zeit vor 30 Jahren.

### Wohin hat sich Ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelt?

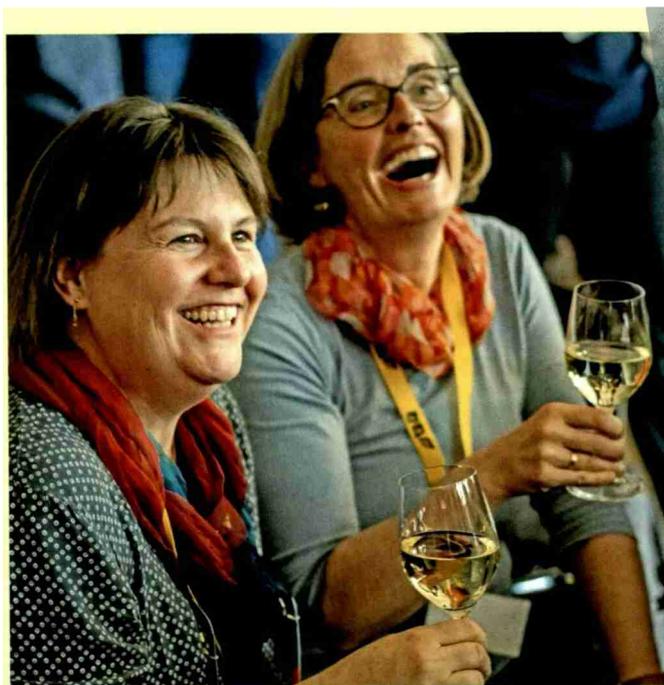
**Regina Mollet:** Ich konnte anschliessend im Schulheim für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Zollikofen während drei Jahren erste Berufserfahrungen sammeln. In einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt arbeitete ich erst in verschiedenen Hotels in Griechenland und Sardinien in einem Team als Sportcoach, bevor es mich auf Reisen nach Neuseeland, Australien und Asien zog. Nach der Rückkehr bekam ich in der Stiftung Tannacker in Moosseedorf eine Anstellung als HBL, wo ich die Abteilung Hauswirtschaft von Grund auf neu zu organisieren hatte. Da ich seit meiner Kindheit den Traum hegte, Lehrerin zu werden und nun dazu auf dem zweiten Bildungsweg die Möglichkeit bekam, dies in die Realität umzusetzen, ergriff ich die Chance und besuchte das Seminar in Solothurn, das ich 1994 abschloss. Seither arbeite ich als Primarlehrerin – immer auf der 5./6. Klasse. Anfangs hatte ich eigentlich die Idee, die beiden Berufe einmal miteinander verknüpfen zu können. Da ich jedoch 1996 heiratete und bald darauf meine Tochter zur Welt kam, rückte das Thema Familie ins Zentrum, welches sich erstmal gut mit Teilzeit-Anstellungen als Lehrerin verbinden liess. Und irgendwann war ich dann zu weit vom Beruf der HBL entfernt.

**Regula Hofer:** Meine berufliche Laufbahn war alles andere als gradlinig. Bereits als Leiterin des Gastbetriebes in einem Tagungshaus in den 90er-Jahren betrat ich eine interessante Nische unseres vielseitigen Berufes, den ich als politische Gewerkschaftssekretärin vorübergehend ganz verliess (oder vielleicht doch nicht!?). Während vieler Jahre war ich als Geschäftsleiterin in der Spitex tätig. Heute arbeite ich als Berufsbeiständin und bin glücklich, im Alter von 55 nochmals einen grossen beruflichen Wechsel geschafft zu haben.

### Was denken Sie zur Zukunft dieses Berufsbildes?

**Regina Mollet:** Im Laufe dieser ganzen Zeit hat sich das Berufsfeld der HBL sehr gewandelt. Ich finde – und das hat sich meines Erachtens leider nicht sehr verändert – dass der Beruf immer noch zu unbekannt ist und eine zu kleine Lobby hat, weil er mit Hauswirtschaft zu tun hat und es ein Frauenberuf ist und deshalb auch lohnmässig zu tief angesetzt ist. Viele vor allem kleinere und mittlere Betriebe setzen lieber Hauswarte oder Fachleute Hauswirtschaft EFZ mit Berufserfahrungen ein, die noch günstiger sind.

**Regula Hofer:** Eine solide Grundausbildung und ein anerkanntes Diplom sind auch weiterhin eine gute Grundlage für berufliches Fortkommen. Wichtig sind Flexibilität und Offenheit gegenüber Veränderungen in der Gesellschaft und der Arbeitswelt. Und: Facility Management braucht es immer.



Regina Mollet Abschlussjahr 1985, (links im Bild)

Regula Hofer Abschlussjahr 1985, (rechts im Bild)



**Mensch & Organisation**



**Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?**  
Es bedeutete natürlich ein Wiedersehen mit Kolleginnen und Lehrkräften, ein Erleben der interessanten Entstehungsgeschichte zur Ausbildung mit Anwesenheit der Gründungsmitglieder/innen und ein Schmelgen in Erinnerungen.

**Wohin hat sich Ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelt?**  
Ich arbeitete während zwölf Jahren am Engeriedspital als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin Küche/Restaurant, danach als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin Reinigung/Personalhäuser. Dann folgten 14 Jahre bei InoTex als Textileinkäuferin. Seit 2012 bin ich Stellvertretende Bereichsleiterin Facility Services Bereich Wäscheversorgung, Bettenzentralen, Garderobenverwaltung am Inselspital in Bern.

Gabriela Elbadry-Weibel  
Abschlussjahr 1985, (Mitte)



Nadine Stroh  
Abschlussjahr 2006

**Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?**  
Es war für mich eindrücklich zu sehen, wie viele Fachleute aus der Hauswirtschaft sich versammelten und gemeinsam feierten.

**Wohin hat sich Ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelt?**  
Ich habe einige Stationen im Gesundheitswesen durchlaufen. Heute bin ich Mutter und Abteilungsleiterin Hauswirtschaft im Salem-Spital, Bern. Zudem bin ich ÜK-Instruktorin und Prüfungsexpertin bei den Fachleuten Hauswirtschaft.

**Was denken Sie zur Zukunft dieses Berufsbildes?**  
Die verschiedenen Ausbildungen in der Hauswirtschaft bieten vielfältige Arbeits- und Aufstiegsmöglichkeiten. Ich wünsche mir aber, dass der Bereich Hauswirtschaft für junge Leute attraktiver gemacht wird. Und, dass es mehr Chancen gibt, um Teilzeit arbeiten zu können.



Esther Schröer-Käser  
Abschlussjahr 1993

**Was bedeutet Ihnen dieses Jubiläum?**  
Ich finde es sehr wichtig, dass das Jubiläum gefeiert wurde. Es zeigte eindrücklich, wie die Ausbildung an die heutigen Bedürfnisse angepasst wurde und dadurch auch in Zukunft gefragt sein wird.

**Wohin hat sich Ihre Karriere nach dem Abschluss entwickelt?**  
Nach meinem Abschluss war ich in verschiedenen Institutionen tätig. Anschliessend an vier Jahre als Vollzeit-Familienfrau fand ich eine Stelle als Co-Leiterin Hotellerie in einem Kinderheim der Stadt. Dort war ich mehr als 16 Jahre tätig. Dies war eine sehr lehrreiche und spannende Zeit. Aktuell arbeite ich als Leiterin Hotellerie & Infrastruktur in der Klinik Südhang.

**Was denken Sie zur Zukunft dieses Berufsbildes?**  
Mit seiner Vielseitigkeit und der Breite der Aufgaben wird der Beruf auch in einer digitalisierten Arbeitswelt eine Chance haben. Massgebend ist sicher, dass die Schulen und Verbände die Bedürfnisse und Chancen des Marktes erkennen und entsprechend die Aus- und Weiterbildung laufend anpassen.